



Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post

KREMS in KÄRNTEN

Dezember 2022



Inhalt

Bürgermeister	3
Gemeindeamt	4
Geburten & Hochzeiten	13
Veranstaltungen ...	26
Aktuelles	28
Vereine	59
Sonstiges	79

Herausgeber
Gemeinde Krems in Kärnten
9861 Eisentratten 35
Tel.: 04732/2772-0
Fax: 04732/2772-17
E-Mail: krems@ktn.gde.at
www.krems-in-kaernten.at

Bankverbindung
Raiffeisenbank Liesertal
IBAN: AT88 3946 4000 0030 0194
BIC/Swift Code: RZKTAT2K464

Design, Layout und Druck:
PetzDruck Spittal/Drau 1324.22

PetzDruck.
print & graphic design



Redaktionsschluss für Ausgabe 1/2023: 8. Mai 2023

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Wieder ist ein spannendes Jahr vorbei!

Bewegte Zeiten liegen hinter uns und auch noch vor uns. Die Pandemie, die sich erfolgreich wehrt abzuklingen und der Krieg in der Ukraine, sowie die diversen Teuerungen bei Treibstoff, Lebensmitteln, Energie usw. halten uns alle auf Trab. Trotz allem dürfen wir voller Dankbarkeit in einem freien und sicheren Land leben.

Viele Dinge sind passiert, wie z.B. die Unwetterkatastrophe im Leobengraben Ende Juli 2022. Wir mussten einen erheblichen Schaden verzeichnen, hatten aber trotzdem „Glück im Unglück“. Die vielen Häuser im Leobengraben blieben von der Katastrophe verschont, jedoch wurde die Verbindungsstraße Leobengraben I und II erheblich beschädigt. Der Großteil der Schäden konnte behoben werden, sodass die Straße wieder befahrbar ist. Hier gilt ein besonderer Dank allen beteiligten Helfern und Firmen, sowie der WLV und dem Land Kärnten für die tatkräftige Unterstützung.

Natürlich wurden auch wieder einige Projekte realisiert. In Eisentratten wurde der Hochwasserschutz erneuert und im Zuge dessen auch die Hopfgartnerbrücke dem Stand der Technik angepasst. Die Baukosten betrugen ca. € 1,4 Millionen Euro.

Weiters wurden Sicherungsmaßnahmen am Sonnberg und Kremsberg umgesetzt.

Die Güterwegsanierung am Purbach/Wetschenbach ist fast abgeschlossen. Es fehlt noch die Asphaltierung, die schon dringend notwendig ist. Seitens der Gemeinde sind die Finanzmittel sofort abrufbar, jedoch müssen wir uns noch auf die EU-Mittel gedulden.

Wir können auch berichten, dass das Kraftwerk fertiggestellt werden konnte. Am Maria Steurer Weg wurde die Spritzbetonmauer noch begrünt und für den Waltiltumpfung wird ein Gutachten erstellt, wenn der Normalwasserpegel wieder erreicht ist. Das Gutachten soll Klarheit bringen, welche Möglichkeiten es zur Adaptierung gibt.

Die Freiwillige Feuerwehr Eisentratten wird 2023/2024 ein neues Feuerwehrauto erhalten.

Ein weiteres Projekt ist das neue Altstoffsammelzentrum. Hier sind die Planungen im vollen Gange. Weiters wird es auch am Radweg vorangehen. Es wird ein Stahlgeländer beauftragt, dass im Frühjahr 2023 montiert werden soll.

Im September besuchte ich mit unserem neuen Amtsleiter Christoph Pirker MSc unsere Kinder in der Volksschule Eisentratten und im Kindergarten Leoben. Wir



Gottfried Kogler

Bürgermeister

Sprechstunden Bürgermeister:

Dienstag
09.00 bis 16.00 Uhr

oder nach telefonischer
Vereinbarung
mit Bgm. Kogler unter
0676 / 919 38 14



begrüßten unsere Neuankömmlinge und wünschten viel Erfolg für das neue Schul- bzw. Kindergartenjahr.

Weiters möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit sämtlichen Ämtern und Behörden bedanken sowie einen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der

Gemeinde Krems in Kärnten aussprechen. Ebenso einen herzlichen Dank für die gute und funktionierende Zusammenarbeit mit den Vizebürgermeistern, sämtlichen Gemeindevorständen und Gemeinderäte/innen.

Ich wünsche allen Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohnern und allen ver-

weilenden Gästen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023 sowie viel Glück, vor allem aber Gesundheit! Den Tourismusbetrieben wünsche ich alles Gute für die kommende Saison.

Gottfried Kogler
Bürgermeister

Aus dem Gemeindeamt



Aktuelle Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Katastrophe Leobengraben

In der Nacht des 21.07.2022 kam es aufgrund eines Starkregenereignisses zu großen Schäden im Leobengraben. In Summe wurde fast ein Kilometer der Verbindungsstraße Leobengraben I und II stark beschädigt bzw. teilweise komplett zerstört. Die zwei Brücken im hinteren Bereich wurden ebenfalls komplett zerstört.

Die Sperre im Leobengraben war teilweise bis zur Mauerkrone mit Geröll und Holz gefüllt. Aufgrund der schlechten Wetterprognosen für die darauffolgenden Tage waren bereits am Tag nach dem Unwetter Bagger im Einsatz, um die Sperre zu räumen und so weitere

Schäden zu verhindern.

Die Sanierungsarbeiten dauerten mehr als 2 Monate und wurden Mitte Oktober vorerst abgeschlossen. Der Leobengraben ist nun wieder durchgehend bis zur Nockalmstraße befahrbar. Durch aktuelle Schwierigkeiten in der Materialbeschaffung ist für das nächste Jahr noch die Fertigstellung der zwei Brücken geplant, welche vorübergehend aus einer Notüberfahrt und einer Notbrücke bestehen.

Die Wiederherstellungsarbeiten wurden in zwei Abschnitte aufgeteilt. Zum einen die Entfernung von Verkläunungen und die Wiederherstellung der unterschwemmten Uferbereiche, welche als Sofortmaßnahme durch die Wildbach- und Lawinenverbauung – Sektion Kärnten durchgeführt wurden. Der Finanzie-



rungsbeitrag der Gemeinde Krems liegt hier bei 1/3 der Kosten.

Der zweite Abschnitt war die Wiederherstellung der Verbindungsstraßen Leobengraben I und II, welche als Projekt der Abt 10 – Agrar durchgeführt wurde. Die Kostenaufteilung wurde hier mit 50 % Katastrophenfond des Bundes, 25 % Land Kärnten und 25 % Gemeinde Krems vereinbart. Hiermit wollen wir uns nochmals bei allen Beteiligten herzlich für die Unterstützung bedanken.

Sanierungsarbeiten am Sonnberg und Kreamsberg



Im Spätsommer wurden am Sonnberg und Kreamsberg Hangsicherungsarbeiten vorgenommen. Ausgeführt wurden diese durch die Firma Felbermayr. Die Gesamtkosten für die Sicherungsarbeiten betragen ca. € 85.000,00. Weitere Arbeiten sind für das kommende Jahr geplant.



Sanierung Brücke Leoben (Wirtbrücke)

Im Zuge von Asphaltierungsarbeiten an der Wirtbrücke wurde festgestellt, dass die Brücke generalsaniert werden muss.

Die Arbeiten hierfür begannen Ende Oktober und wurden mit Ende November vorläufig abgeschlossen. Leider musste während der Sanierungsarbeiten festgestellt werden, dass die Brücke noch desolater war als angenommen. Die Fertigstellungsarbeiten (Isolierung und Asphaltierung) werden im April 2023 durchgeführt. Aufgrund des erwähnten



Mehraufwandes werden die Gesamtkosten ca. € 110.000,00 betragen.

Für die Dauer der Brückensperre wurde durch die Forstverwaltung Gmünd der sogenannte Flöryboden als Umfahungsstrecke zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde Krems bedankt sich hierfür recht herzlich.

PV-Anlagen FF Eisentratten und FF Kreamsbrücke

Die Feuerwehrhäuser in Eisentratten und Kreamsbrücke wurden mit einer Photovoltaik Anlage inklusive Speicher- und Notstromversorgung ausgerüstet. Somit sind beide Wehren auch im Falle eines Stromausfalles voll einsatzfähig.





Projekt Hochwasserschutz Eisentratten

Das Projekt Hochwasserschutz Eisentratten wurde abgeschlossen und die neue „Hopfgartnerbrücke“ im Zuge einer Einweihungsfeier festlich eröffnet.



Gewerbegebiet Wallnerboden

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 18.11.2022 die Straße des Gewerbegebietes dauerhaft zu befestigen. Die Straße des Gewerbegebietes Wallnerboden wurde durch die Firma NPG mittels Asphaltbruch geschützt. Die Kosten des Projektes beliefen sich auf ca. € 30.000,00.

Dämmung der obersten Gebäudedecke – Wohnhäuser Eisen- tratten 60 und Kremsbrücke 23

Aufgrund der immer steigenden Energiekosten wurde im Gemeinderat der einstimmige Beschluss gefasst, die oberste Gebäudedecke der beiden Gemeindewohnhäuser zu dämmen und somit den Bewohnern zu helfen Heizkosten zu sparen. Die Arbeiten wurden fachmännisch durch unsere Bauhofmitarbeiter ausgeführt. Die Kosten für das Material belaufen sich auf ca. € 15.000,00.

Schulbustransport Firma Bacher

Zusätzlich zur Ausgleichszahlung des Verkehrsverbundes für den Transport unserer Schüler/innen im Schuljahr 2021/2022 wurde zur Abdeckung der finanziellen Kosten der

In eigener Sache!

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Wir würden uns auch diesmal wieder über einen Druckkostenbeitrag sehr freuen. Falls Sie einen kleinen Beitrag leisten wollen, können Sie gerne persönlich im Gemeindeamt während der Amtsstunden Ihren Beitrag einzahlen oder auf das Konto der Gemeinde Krems in Kärnten bei der Raiffeisenbank Liesertal (AT88 3946 4000 0030 0194)!

Viel Freude beim Lesen!



Firma Bacher zur Aufrechterhaltung der bestehenden Fahrtrouten € 26.000,00 von der Gemeinde Krems i.K. geleistet.

Ländliches Wegenetz – Schneeräumung Winter 2021/2022

Für die Schneeräumung der Güterwege und Bringungsgemeinschaften inkl. Splitt und Splitttransport wurden im Winter 2021/2022 ca. € 80.000,00 aufgewendet.



Prämierung der Grandes Dames der Fleckviehzucht

Die Gemeinde Krems in Kärnten gratuliert Herrn Friedrich Dullnig zum Bundessieg mit seiner Fleckvieh-Kuh WANDA zum herausragenden Sieg bei der Bundesfleckviehschau 2022 in Freistadt.



Fürstauer Bau

**9841 Winklern
Reintal Nr. 32**

Tel. 04822 7366
Mobil: 0664 4038908
Fax: 04822 73664
www.fuerstauer.at
E-Mail: office@fuerstauer.at

Frohe Weihnachten

und ein gesundes

erfolgreiches Jahr 2023,

wünscht das Kogler Holzbau Team!

KHB

schloßbichl 57
a-9853 gmünd

KOGLER HOLZBAU

planung - bauleitung - ausführung

tel: +43 (0) 47 32 / 37 227
mail: info@kogler-holzbau.at



Besuch Kindergarten & Volksschule

Zu Beginn des neuen Schuljahres besuchten unser Herr Bürgermeister Gottfried Kogler und unser Herr Amtsleiter Christoph Pirker die Kinder des Kindergartens und der Volksschule mit einer kleinen Jause. Die Herren wünschten alles Gute und viel Erfolg für das neue Schuljahr.



80. Geburtstag

Alt-Bürgermeister Adam Rauter

Die Gemeinde Kramsach in Kärnten wünscht unserem Alt-Bürgermeister Adam Rauter alles erdenklich Gute zum 80. Geburtstag. Die Vertreter der Gemeinde besuchten das Geburtstagskind und bedanken sich für die schmackhafte Bewirtung und wünschen für die Zukunft viel Glück und beste Gesundheit.



VIELEN DANK – Alt-Amtsleiter Ing. Mag. (FH) Christian Zirknitzer



Nach 9 Jahren Tätigkeit als Amtsleiter in der Gemeinde Kramsach in Kärnten haben wir bei der letzten Gemeinderatssitzung am 23.09.2022 unseren AL Ing. Mag. (FH) Christian Zirknitzer verabschiedet. Seine Arbeit

verrichtete er all die Jahre mit großer Sorgfalt, Sachwissen und Freude. Er hatte stets ein offenes Ohr für die GemeindebürgerInnen sowie auch für die Bediensteten und den Gemeinderat der Gemeinde Kramsach in Kärnten.

Lieber Christian, für dein jahrelanges, großes Engagement zum Wohle der Bevölkerung sowie die gute Zusammenarbeit und deine



Kollegialität bedanken wir uns bei dir. Wir wünschen dir alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und genügend Zeit für deine Familie und deine Hobbys.



*W*ir wünschen euch ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Viel Gesundheit und Glück für das Jahr 2023 wünscht

Familie Aschbacher

Der neue Amtsleiter stellt sich vor... Christoph Pirker MSc

Liebe Gemeindebürger/innen,

der Gemeinderat der Gemeinde Krems in Kärnten hat mich in seiner Sitzung am 01.07.2022 zum neuen Leiter des Gemeindeamtes Krems in Kärnten bestellt.

Mit großer Freude und über sieben Jahren Berufserfahrung im Gepäck, habe ich meinen Dienst nun offiziell am 01.09.2022 angetreten. In den letzten Jahren habe ich neben meiner Vollzeitbeschäftigung für die Stadtgemeinde Gmünd mein Masterstudium, General Management an der Alpen-Adria Universität erfolgreich abgeschlossen und bin nun motiviert, meine Erfahrung und mein Wissen für meine Heimatgemeinde einzusetzen.

In der Funktion als Amtsleiter, sehe ich mich als Schnittstelle zwischen Gemeindeamt und der

Bevölkerung, um gemeinsam mit den Mitarbeitern und den politischen Vertretern jene Aktivitäten zu setzen, die zum Wohle der Bevölkerung der Gemeinde Krems in Kärnten beitragen.

Unser Ziel als Gemeinde ist es uns bestmöglich um die Anliegen der Kremserinnen und Kremser zu kümmern.



Schneeräumung: Anrainerpflichten

Allgemeine Räum- und Streupflicht:

Nicht nur die Mitarbeiter vom Wirtschaftshof sind für die Schneeräumung verantwortlich, auch HauseigentümerInnen und Hausverwaltung müssen in ihrem eigenen Interesse den Gehsteig räumen (lassen). Nach § 93 der Straßenverkehrsordnung sind die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (also innerhalb der Ortstafel) verpflichtet, in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege samt eventuellen Stiegen von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Dabei gilt es einige Dinge zu beachten:

- Dort, wo kein Gehsteig (Gehweg) besteht, ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Diese Verpflichtungen gelten für unmittelbar an die Straße angrenzende Liegenschaftseigentümer, aber auch für jene Anrainer, deren Liegenschaft nicht weiter als drei Meter vom Straßenrand entfernt ist.

- Das Ablagern von Schnee aus Hauseinfahrten oder Grundstücken auf die Straße ist nicht zulässig. Außerdem sind die Eigentümer von Grundstücken gemäß § 42 des Kärntner Straßengesetzes 1991 verpflichtet, das Abräumen des Schnees von der Fahrbahn auf ihren Grund ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden.
- Wenn ein Schneepflug Schnee auf Ihren bereits geräumten Gehsteig schiebt, muss dieser neuerlich geräumt werden (Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes).
- Schneeweichten und Eisbildungen auf Dächern zur Straße hin müssen schnellstmöglich, z.B. durch einen Dachdecker, entfernt werden.
- Wenn nötig, gefährdete Bereiche absperren!

Da die Unterlassung des ordnungsgemäßen Winterdienstes auf Gehsteigen und Gehwegen eine Verwaltungsübertretung darstellt, welche von der Bezirksverwaltungsbehörde bestraft werden kann, wird eindringlich ersucht, sich an die Anrainerpflichten zu halten.

Der neue Lehrling stellt sich vor...

Da ich seit 1.8.2022 meinen Dienst als Lehrling in der Gemeinde Krems in Kärnten angetreten habe, möchte ich mich kurz bei Ihnen vorstellen: Ich heiße **Matteo Rieder**, bin 15 Jahre alt und arbeite seit 1. August 2022 als Lehrling für die Gemeinde Krems in Kärnten. Ich wohne in Grünleiten und bin 4 Jahre an der MMS Gmünd in Kärnten zur Schule gegangen. Meine Hobbys sind Skifahren und Fußballspielen.

Ich habe mich beworben, weil mir dieser Beruf sehr Spaß macht und mir die Bürgernähe und der Bürgerservice zu ihnen sehr wichtig ist.

Ich freue mich schon auf ihre Bekanntschaft!

Ihr Matteo Rieder



NEUER ONLINE-AUFTRITT der Gemeinde Krems in Kärnten

**Neue Gemeinde-Webseite
und angekoppelte APP für Smartphones**

**Eine moderne digitale Lösung
für rasche Kommunikation
mit den Gemeindebürger*innen**

Die neugestaltete Webseite der Gemeinde Krems in Kärnten bringt ab sofort wieder alle Informationen neu strukturiert und in digitaler Form zu den Bürgerinnen und Bürgern. Neben sämtlichen Grundinformationen rund um das Leben in der Gemeinde Krems in Kärnten, den Kontaktdaten aller Ansprechpartner aus Politik und Verwaltung sowie allen Neuigkeiten und Termininfos finden sich auch alle offiziellen Kundmachungen und Verordnungen auf der neuen Internetpräsenz. Besonderes Augenmerk wurde bei der Konzeption des neuen Webauftrittes aufgrund der steigenden Zahlen mobiler Nutzungen vor allem auch auf die Verbesserung des Nutzererlebnisses über mobile Endgeräte gelegt. Der nach Themenschwerpunkten gegliederte „Bürgerservice“ Bereich soll für jede Lebenssituation die passenden Informationen bereitstellen.

www.krems-kaernten.gv.at

GEKO digital APP – die Gemeinde in der Hosentasche

Mit der Geko digital APP immer auf dem neuesten Stand



Unter dem Namen „Geko digital“ ist die App zur neuen Website ab sofort in den App Stores für Android, iOS und auch Huawei-Geräte erhältlich.

Einmal am Handy installiert, können Bürger*innen mit nur einer Einstellung feststellen, dass sie künftig alle Informationen wie Termine, Neuigkeiten, Kundmachungen und Infos in Krisensituationen unserer Gemeinde bekommen.

Und so einfach geht's:

1. QR-Code scannen und Geko digital APP am Handy installieren
2. Heimatgemeinde auswählen
3. jederzeit alle aktuellen Informationen sehen



Müllabfuhrtermine 2023 – der vierwöchentlichen Abfuhr



Restmüll

Abfuhrtermine der Restmülltonnen mit 80, 120 und 240 Liter Inhalt:

Jänner	Di, 24.01. bzw. Mi, 25.01.2023	KW 04/2023
Februar	Di, 21.02. bzw. Mi, 22.02.2023	KW 08/2023
März	Di, 21.03. bzw. Mi, 22.03.2023	KW 12/2023
April	Di, 18.04. bzw. Mi, 19.04.2023	KW 16/2023
Mai	Di, 16.05. bzw. Mi, 17.05.2023	KW 20/2023
Juni	Di, 13.06. bzw. Mi, 14.06.2023	KW 24/2023
Juli	Di, 11.07. bzw. Mi, 12.07.2023	KW 28/2023
August	Di, 08.08. bzw. Mi, 09.08.2023	KW 32/2023
September	Di, 05.09. bzw. Mi, 06.09.2023	KW 36/2023
Oktober	Di, 03.10. bzw. Mi, 04.10.2023	KW 40/2023
November	Di, 31.10. bzw. Do, 02.11.2023 Di, 28.11. bzw. Mi, 29.11.2023	KW 44/2023 KW 48/2023
Dezember	Mi, 27.12. bzw. Do, 28.12.2023	KW 52/2023

Abfuhrtermine „Gelber Sack“ 2023



Gelber Sack

	Kalenderwoche	Datum
Montag	KW 03	16.01.2023
Montag	KW 07	13.02.2023
Montag	KW 11	13.03.2023
Dienstag	KW 15	11.04.2023
Montag	KW 19	08.05.2023
Montag	KW 23	05.06.2023
Montag	KW 27	03.07.2023
Montag	KW 31	31.07.2023
Montag	KW 35	28.08.2023
Montag	KW 39	25.09.2023
Montag	KW 43	23.10.2023
Montag	KW 47	20.11.2023
Montag	KW 51	18.12.2023
Montag	KW 03/2024	15.01.2024



Abfuhrtermine „Biomüll“ 2023



Biomüll

	Kalenderwoche	Datum
Mittwoch	KW 02	11.01.2023
Mittwoch	KW 06	08.01.2023
Mittwoch	KW 10	08.03.2023
Mittwoch	KW 14	05.04.2023
Mittwoch	KW 18	03.05.2023
Dienstag	KW 20	16.05.2023
Mittwoch	KW 22	31.05.2023
Mittwoch	KW 24	14.06.2023
Mittwoch	KW 26	28.06.2023
Mittwoch	KW 28	12.07.2023
Mittwoch	KW 30	26.07.2023
Mittwoch	KW 32	09.08.2023
Mittwoch	KW 34	23.08.2023
Mittwoch	KW 36	06.09.2023
Mittwoch	KW 38	20.09.2023
Mittwoch	KW 42	18.10.2023
Mittwoch	KW 46	15.11.2023
Mittwoch	KW 50	13.12.2023



FELBERMAYR®

www.felbermayr.cc



Aus dem Standesamt



Carmen Hofer & Michael Neuschitzer, 10.09.2022



Julia & Bernd Oberscheider, 17.09.2022



Katrin & Andreas Mayer, 02.04.2022



Monika & Emmerich Stinig, 21.12.2021



Tanja & Klaus Schwarzenbacher, 03.06.2022



Matteo Adam, geb. 26.04.2022



Clarissa Aichholzer, geb. 05.02.2022



Valerie Bacher, geb. 16.03.2022



Luisa Drießler, geb. 03.02.2022



Lotta Hopfgartner, geb. 25.11.2021



Matthias Lax, geb. 13.06.2022



Anton Mayer, geb. 03.07.2022



Melissa Dullnig, geb. 10.11.2021



Sebastian Dullnig, geb. 25.10.2021



Ronja Stranner, geb. 30.03.2022

100. Geburtstag von Frau Katharina Szczesny

Am 13. Februar 2022 feierte Frau Katharina Szczesny ihren 100. Geburtstag. Aus diesem besonderen Anlass besuchte unser Herr Bürgermeister die Jubilarin und überraschte sie mit einem Blumenstrauß. Herr Bürgermeister Gottfried Kogler sowie die Gemeindestube gratulierten von Herzen und wünschen beste Gesundheit.



Eröffnung „Krawallo“ in Kremsbrücke



Unser Bürgermeister Gottfried Kogler gratulierte der Familie Magnes Ramsbacher recht herzlich zum Um- und Ausbau ihres Allround-Geschäftes Krawallo in Kremsbrücke.

Für unsere Gemeinde eine große Bereicherung!

Gemeindechronik Krems in Kärnten

Wenn Sie eine Idee benötigen, was Sie zu den verschiedensten Anlässen schenken können, wäre die Gemeindechronik Krems in Kärnten ein heißer Tipp.

Die Gemeindechronik Krems in Kärnten ist immer ein passendes Geschenk. Diese ist für € 28,- im Gemeindeamt erhältlich. Gerne verschicken wir Ihnen die Gemeindechronik auch per Post (zzgl. Porto).



e5-Auszeichnung 2022 für energieeffiziente Gemeinden

15 Kärntner e5-Gemeinden wurden heuer im Rahmen der e5-Auszeichnungsveranstaltung prämiert – Krems in Kärnten bestätigte seine energiepolitische Leistung mit 3 „e“

Im Rahmen des e5-Landesprogramms wurden am 06.10.2022 in der neuen Burg in Völkermarkt die Auszeichnungen für die energiepolitische Arbeit in e5-Gemeinden vergeben. Im Vierjahreszyklus wird dafür von einem externen Auditor objektiv bewertet, welche Maßnahmen die Gemeinde umsetzt, um ihre Energieeffizienz stetig zu verbessern. Als besonderes Highlight wurde die Veranstaltung durch ein „Graphic Recording“ von Ruth Rindlisbacher protokolliert, die e5-Gemeinden und ihre Projekte in Echtzeit grafisch festhielt. Durch den Abend führte Moderatorin Martina Klementin.

Das e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden blickt auf eine Erfolgsgeschichte zurück: 2005 entschlossen sich vier Kärntner Pilotgemeinden zur strukturierten und vergleichbaren Arbeit an den Themen Energieeffizienz und Ressourcenschonung verschrieben haben, heute nehmen insgesamt 49 Gemeinden daran teil. Mit viel Einsatz der e5-Teams vor Ort und fachlicher Betreuung durch die e5-Betreuenden setzen sie engagiert verschiedene Projekte zur Verbesserung der energiepolitischen Situation der Gemeinde um. Landesrätin Sara Schaar betonte, wie stolz sie auf die e5-Gemeinden und deren Aktivitäten ist und dass deren Arbeit einen maßgeblichen



Beitrag zum Klimaschutz, zum Ausbau der erneuerbaren Energieträger in Kärnten und zur Erreichung der Klimaziele leistet.

Der 2. Vizebürgermeister Christian Penker vertrat die Gemeinde gemeinsam mit Amtsleiter Christoph Pirker und Martin Holzer. Er nahm die Auszeichnung von Landesrätin Sara Schaar persönlich entgegen und schilderte in einem kurzen Interview die Vorteile des Mobilitätsprojekts „Cool in die Schul“ und dessen positive Auswirkungen auf die Gemeinde.



Der Ortsteil Eisentratten in der Gemeinde Krems ist hochwassersicher

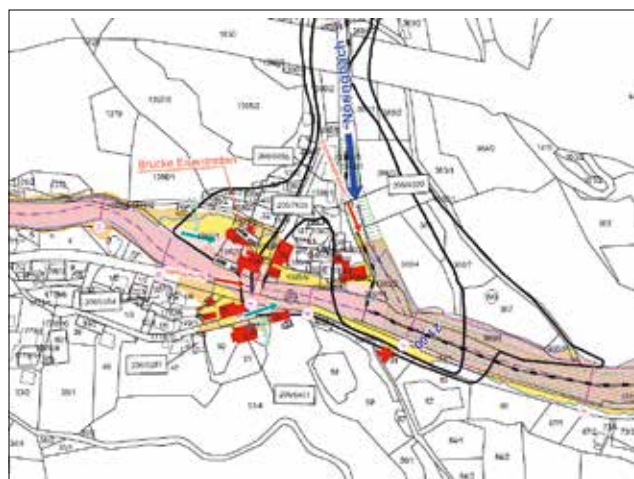
In den Jahren 2018 bis 2019 wurde der Gefahrenzonenplan der Lieser neu bearbeitet. Die nach dem neuesten Stand der Technik durchgeführten Berechnungen haben ergeben, dass es unter anderem in Eisentratten bei Hochwasserabflüssen der Lieser zu großflächigen Überflutungen kommt. Über Initiative der Gemeinde Krems i. Ktn. wurde daraufhin im Jahre 2019 mit den Planungen für einen Hochwasserschutz begonnen. Unter Einbindung der betroffenen BürgerInnen konnte schließlich im Feber 2020 die wasserrechtliche Bewilligung für das Hochwasserschutzprojekt erwirkt werden. Nach Zusicherung der Fördermittel von Bund und Land konnten schließlich im Herbst 2020 die Bauarbeiten beginnen.

Die Projektorganisation erfolgte in bewährter Weise durch das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 12 – Wasserwirtschaft, Unterabteilung Spittal/Drau. Der Projektleiter - Ing. Rudolf Hartlieb - mit seinem Team freut sich nun, nach einer Bauzeit von etwas weniger als zwei Jahren, den Hochwasserschutz seiner Bestimmung übergeben zu dürfen. Im geplanten Hochwasserschutzkonzept wurde neben der Lieser auch der im Ortsbereich von Eisentratten einmündende Nöringbach (im Kompetenzbereich der Wildbach- und Lawinenverbauung) berücksichtigt. Der Ausbau erfolgte auf ein Hochwasser, dass statistisch alle 100 Jahre (HQ100) auftritt. So kann das neue Abflussprofil eine Wassermenge von

275 m³/s schadlos abführen. Aufgrund der besonderen morphologischen Situation wurde zusätzlich ein HQ150 des Nöringbaches berücksichtigt.

Die Maßnahmen betreffen eine Gewässerlänge von Lieser und Nöringbach von rund 900 m. Wo es örtlich möglich war, wurden Hochwasserschutzdämme - insgesamt auf einer Länge von ca. 220 lfm - errichtet. In Nahbereich von Objekten und im Bereich der Landesstraße wurden auf einer Länge von ca. 450 lfm neue Hochwasserschutzmauern errichtet. Die bestehenden Ufersicherungen an der Lieser und am Nöringbach wurden, wo notwendig, entsprechend dem Stand der Technik ebenso neu errichtet. Kernstück der Maßnahmen war die Neuerrichtung der Ortsbrücke über die Lieser (sog. „Hopfgartnerbrücke“) mit einer Spannweite von ca. 12 m und einer Breite von ca. 6 m. Dies wurde notwendig, weil das Abflussprofil im Bereich der bestehenden Brücke nicht ausreichte, um ein größeres Hochwasser schadlos abzuführen. Auch einem Einstau hätte die alte Brücke nicht standgehalten. Bei extremen, künftigen Hochwasserereignissen wird das Gelände der neuen Brücke mit einfachen Mitteln umgelegt und die verbleibenden Öffnungen im Hochwasserfall werden mit mobilen Hochwasserschutzelementen verschlossen. Dabei kommen leichte Alu-Dammbalken zum Einsatz, welche im Ernstfall von der örtlichen Feuerwehr oder von Mitarbeitern der Gemeinde aufgebaut werden.





Insgesamt wurden für die Herstellung der Hochwasserschutzmauern ca. 900 m³ Beton benötigt und ca. 75 t Baustahl eingebaut. Für die neuen Ufersicherungen sind ca. 1.100 m³ Wasserbausteine verbaut worden. Für die neuen Hochwasserschutzdämme wurde ca. 1.200 m³ Schüttmaterial benötigt, welches teilweise im Baustellenbereich gewonnen oder zugeliefert wurde.

Nach nunmehrigem Abschluss der Bauarbeiten werden insgesamt 33 Wohn-/Gewerbeobjekte und dadurch fast 220 Personen nachhaltig vor Hochwässern durch die Lieser und den Nöringbach geschützt.

Die Baukosten einschließlich der Planungsarbeiten betragen 1,4 Mio. Euro, wobei rund 610.000 Euro (43,6 %) vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus finanziert werden. Den Rest der Kosten teilen sich das Land Kärnten (560.000 Euro bzw. 40 %) und die Gemeinde Krems in Kärnten (230.000 Euro bzw. 16,4 %). Mit der Umsetzung der Bauarbeiten waren überwiegend

heimische Firmen beschäftigt, wodurch mit der getätigten Investition auch Arbeitsplätze in der Region gesichert werden konnten. Die Projektverantwortlichen der Abteilung Wasserwirtschaft und die Gemeinde bedanken sich hiermit aufrichtig für das Verständnis der betroffenen Bevölkerung für die Unannehmlichkeiten während der Bauausführung.



franzgöstel
Malermeister

Kreative innenraum- und Fassadengestaltung

9861 Eisentratten 60/2

tel. 0650 315 32 02

franz.goestel@aon.at



Freie Wohnungen in Eisentratten und Kremsbrücke

BUWOG – Wohnhaus Eisentratten 87/1/2

Wohnung Nr. 2, Erdgeschoss, Küche, 3 Zimmer, Nebenräume, Nutzfläche: 83,26 m²
Kautions € 1.869,42

Verfügbarkeit **ab 01.07.2021**

monatlicher Mietzins € 623,14

BUWOG – Wohnhaus Eisentratten 87/1/4

Wohnung Nr. 4, 1. Obergeschoss, Küche, 4 Zimmer, Nebenräume, Nutzfläche: 83,26 m²
Kautions € 1.753,50

Verfügbarkeit **ab 01.10.2021**

monatlicher Mietzins € 584,50

BUWOG – Wohnhaus Eisentratten 88/1/6

Wohnung Nr. 6, 2. Obergeschoss, Küche, 3 Zimmer, Nebenräume, Nutzfläche: 73,23 m²
Kautions € 1.485,87

Verfügbarkeit **ab 01.12.2022**

monatlicher Mietzins € 495,29

BUWOG – Wohnhaus Kremsbrücke 16/6

Wohnung Nr. 6, 2. Obergeschoss, Küche, 3 Zimmer, Nebenräume, Nutzfläche: 94,00 m²
Kautions € 1.498,56

Verfügbarkeit **ab 01.03.2023**

monatlicher Mietzins € 499,52

BUWOG – Wohnhaus Kremsbrücke 6/2

Wohnung Nr. 2, 1. Obergeschoss, Küche, 2 Zimmer, Nebenräume, Nutzfläche: 48,76 m²
Kautions € 878,91

Verfügbarkeit **ab 01.01.2023**

monatlicher Mietzins € 292,97

Die Miete für die Parkplätze ist nicht enthalten und wird immer gesondert angefragt. Sie liegt zwischen € 20,-- und € 28,--.

wünscht Manuel Penker und sein Team

PENKER
Dachdeckerei & Spenglerei
9861 Krems in Kärnten, Eisentratten 42
Tel.: 0650 51 57 802 Mail: manuel.penker@gmx.at

ADVENTZEIT

www.bacher-reisen.at

AKTUELLE ADVENTREISEN ...		
22. bis 27. 11.:	Steyr & Mariazell	€ 245,-
2. bis 4. 12.:	Stimmungsvolles Kitzbühel & Chiemsee	€ 320,-
3. bis 4. 12.:	Advent in Triest & Laibach	€ 175,-
16. bis 17. 12.:	Adventzauber in Südtirol	€ 215,-
23. bis 26. 12.:	Weihnachten in Rovinj	€ 350,-
21. bis 22. 1. 2023:	Wien „Holiday on Ice“	€ 165,-
4. 12.:	Wolfgangsee Advent	€ 59,-
8. 12.:	Bleder See & Radovljica	€ 35,-
9. 12.:	Schloss Farrach & Leoben	€ 59,-
10. 12.:	Stift Admont	€ 59,-
16. 12.:	Advent Lipizzaner Piber	€ 55,-
16. 12.:	Stille Nacht Oberndorf & Hallein	€ 72,-
18. 12.:	Licht-Advent in Großarl	€ 49,-
20. 12.:	Krippenzauber Gemona	€ 49,-

REISEN mit Freunden

Advent Weihnachten & Silvester 2022

BACHERREISEN

Aktuellen Katalog gleich kostenlos anfordern!

9545 Radenthein · Millstätter Straße 45 · ☎ 04246 / 3072 - 0
buchungen@bacher-reisen.at · www.bacher-reisen.at



SVS Beratungstage 2023

Gmünd, Stadtgemeindeamt,

08.30 – 12.00 Uhr:

18. Januar, 15. Februar, 15. März, 12. April, 10. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 2. August, 6. September, 4. Oktober, 31. Oktober, 29. November

Spittal an der Drau, ASt. der Landwirtschaftskammer, 08.00 – 12.00 und 13.00 – 14.00 Uhr

25. Januar, 22. Februar, 22. März, 19. April,

17. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 9. August, 13. September, 11. Oktober, 8. November, 6. Dezember

Spittal an der Drau, ASt. der Wirtschaftskammer, 08.00 – 12.00 Uhr

11. Januar, 8. Februar, 8. März, 5. April, 3. Mai, 31. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 30. August, 27. September, 25. Oktober, 22. November, 20. Dezember

Krems ist nun „Ölkesselfreie Gemeinde“

Krems nimmt am Ölkesselfrei-Programm der Landes-Umweltabteilung teil und erhält eine Förderung über 40.000 Euro aus den Händen von Energie- und Klimaschutz-Landesrätin Sara Schaar.

85 Gemeinden in Kärnten haben die Förderung „Ölkesselfreie Gemeinden und Städte“ bereits beantragt und auch eine Zusage bekommen. Über vier Millionen Euro an Gesamtfördermitteln sind im Rahmen des Ölkesselfrei-Programms bereits geflossen. Damit werden Zuschüsse für Haushalte finanziert, welche ihre Ölheizung gegen eine erneuer-

bare Heizungsvariante austauschen. Auch die Gemeinde Krems ist neuerdings mit an Bord. Energie- und Klimaschutz-Landesrätin Sara Schaar überbrachte die Förderzusage über 40.000 Euro persönlich. Krems ist damit eine von 31 Gemeinden im Bezirk Spittal, die an der Aktion teilnehmen.

„Mit Hilfe der Kommunen bauen wir unsere Vorreiterrolle im Bereich der erneuerbaren Wärmeversorgung weiter aus. So viele Kärntner Haushalte wie nur möglich sollen durch das Ölkesselfrei-Programm dazu motiviert werden, auf erneuerbare Energieträger umzusteigen“, sagt Schaar. Durch die Unterstützung der Landes-Umweltabteilung ist es nun möglich, die folgende Gemeinde-Förderung für den Ausstieg aus Öl – zusätzlich zu Bundes- und Landesförderungen – anzubieten: 1.500 Euro für die Ölkessel-Entsorgung plus Heizungsumstieg von fossil auf erneuerbar und bei bereits erfolgter Heizungsumstellung 500 Euro für die Demontage und Entsorgung der Öltanks. Anträge werden im Gemeindeamt Krems seit 1. Jänner 2022 entgegengenommen.

„Es gibt bei uns großes Potential für den Heizungsumstieg und so hoffen wir, dass wir möglichst viele Gemeindebürgerinnen und -bürger mit der Aktion erreichen“, so Bürgermeister Gottfried Kogler. Dass Klimaschutz und Anstrengungen in Sachen Energiewende in Krems einen hohen Stellenwert haben, zeigt



Krems will raus aus dem Öl: Vize-Bürgermeister Christian Penker, Landesrätin Sara Schaar, Bürgermeister Gottfried Kogler und Amtsleiter Christian Zirknitzer (von links) Fotohinweis: Büro LR.ⁱⁿ Schaar



sich auch darin, dass die Kommune am e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden sowie an den Klimaschutz-Programmen KEM (Klima- und Energie-Modellregionen) und KLAR! (Klimawandel-Anpassungsmodellregionen) teilnimmt. In puncto Photovoltaik ist beispielsweise auch schon einiges passiert bzw. geplant. „Mit Hilfe der Landes-Umweltabteilung durch die Förderung von Photo-

voltaik-Anlagen auf kommunalen Gebäuden werden wir nun zwei Anlagen samt Stromspeichern auf den Rüsthäusern in Kremsbrücke und Eisentratten errichten“, schickt Kogler voraus.

Informationen zur Aktion „Ölkesselfreie Gemeinden“ gibt es bei den Energie-Experten der Abteilung 8 (Umwelt, Energie und Naturschutz) unter 050 536 18211.

Familienausschuss

Schwimmkurs

Auch heuer konnte der Ausschuss für Familien und Soziales wieder den Schwimmkurs in Gmünd organisieren.

Der Schwimmkurs startete im August im Freibad Gmünd unter der Führung von Julia Moser. Die Kinder konnten hier für 2 Wochen das Schwimmen erlernen bzw. auch etwas verbessern. Am Ende des Schwimmkurs gab es natürlich für jedes Kind wieder eine tolle Urkunde.

Ein großes Dankeschön an die Gemeinde für die großzügige Unterstützung.



Müllsammelaktion

Am 10. Mai war es wieder soweit und die Kinder der Volkschule Eisentratten starteten mit voller Motivation zur Müllsammelaktion.

Der Tag begann wieder direkt am Bauhof, wo sie alle eine tolle Erklärung und Führung bekamen. Anschließend ging es los... mit Handschuhen und Müllsäcke gerüstet starteten die Kids mit der Reinigung.

Eifrig wurde jeder Müll aufgespürt und eingesammelt. Nach 2 Stunden gings mit vollen Säcken wieder zurück zum Bauhof, wo der gesammelte Müll wieder ordnungsgemäß getrennt wurde.

Alle Kinder waren mit voller Begeisterung und Freude dabei und waren sehr stolz einen Beitrag zur sauberen Gemeinde geleistet zu haben. Als Belohnung gab es vom Bürgermeister eine Jause mit einem Getränk.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer sowie auch an die Lehrer und die Direktion der Volkschule Eisentratten.



Dipl.-Ing. Dr. Günther Abwerzger

(Nachfolger von Dipl.-Ing. Rudolf Missoni)

**Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen**

zt

Neuer Platz 29
9800 Spittal/Drau

Tel.: 04762/2250
E-Mail: office@vermessung-zt.at

Kulturausschuss

Florianimarkt

Am 07.05.2022 fand wieder der traditionelle Floriani-Markt in Eisentratten statt. In der Floriani-Kirche fand um 9 Uhr ein Wortgottesdienst, gehalten von Dekan Michael Ebner, statt. Neben zahlreichen Floriani-Jüngern nahmen auch aus der Bevölkerung einige die Gelegenheit wahr, einmal einen Gottesdienst in dieser privaten Kirche mitzuerleben. Danach herrschte vorm Gasthof Post ein reges Markttreiben. Trotz des schlechten Wetters kamen zahlreiche Besucher und die Standler waren auch zufrieden mit dem Ergebnis. Postwirt Aschbacher Josef verwöhnte anschließend die Kameraden der Feuerwehr und die Besucher mit einem Floriani-Menü.



Sportausschuss

2. Kremser Spiele-Tag

Am 27. August 2022 fand der 2. Kremser Spiele-Tag für Jung und Alt am Dorfplatz in Kremsbrücke statt. Jung und Alt fanden sich ein und genossen bei recht schönem Wetter dieses großartige Fest.

Es wurde so einiges geboten: Jedes Kind war es möglich eine Spritztour mit dem RLFA (Feuerwehrauto) zu machen. Das war natürlich ein Wahnsinnserebnis und wurde von den Kindern gerne angenommen. Auch beim Kübelspritzen konnten sich die Kinder unter Beweis stellen. Weiters gab es eine Hüpfburg, einen Kletterturm, Bull Riding und noch vieles mehr. Ein Highlight war auch das Kinderschminken. Maria und Emely Hirschmann verzauberten die Kids mit tollen Malereien auf ihren Gesichtern. Auch die Erwachsenen konnten beim Jenga ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen und hatten großen Spaß dabei.

Natürlich wurde auch für Speis und Trank gesorgt. Den Ausschank übernahmen die





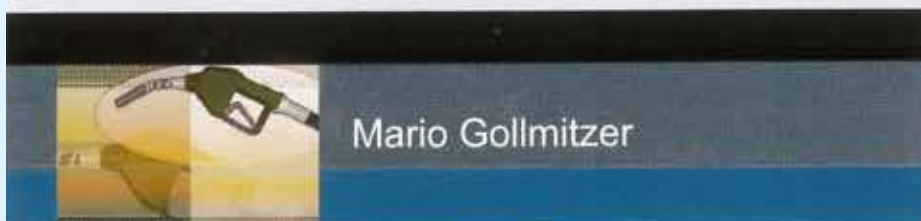
Freiwillige Feuerwehr Kramsbrücke und die Landjugend Lieser-Maltatal. Christian Früh-auf verwöhnte uns mit Burgern und einem hausgemachten Gulasch und die Dorfgemeinschaft Kramsbrücke war für den süßen Abschluss verantwortlich. Sie kredenzt Cafe und hausgemachten Kuchen. Musikalisch wurde das Fest wieder von der Trachtenkapelle Eisentratten umrahmt.

Der Sportausschuss der Gemeinde Krams in Kärnten möchte sich bei allen mitwirkenden Helfern und Vereinen wie auch sämtlichen Sponsoren bedanken und freut sich schon auf Euren Besuch beim nächsten Kremser Spiele-Tag.



*Allen Kunden wünschen wir **Frohe Weihnachten**
und ein **gutes neues Jahr.***

OMV Eisentratten / Seeboden



9861 Eisentratten Laggen 18 A10 Tauernautobahn
Tel. 04732 2884 Fax 04732 288413 retail.at.2734@omv.com

9871 Seeboden Hauptstraße 39
Tel. 04762 81324 Fax 04762 8132413 retail.at.2578@omv.com

Mobil 0676 512 96 60



JumpDome

Heuer ließ sich der Sportausschuss der Gemeinde Krems in Kärnten etwas ganz Besonderes einfallen: Im Juni fuhren die Mitglieder mit den Kindern unserer Gemeinde nach Klagenfurt zum JumpDome Freizeitpark. Voller Vorfreude ging es mit dem Bus, an einem Samstagvormittag im Juni, Richtung Klagenfurt. Unten angekommen schnappten sich die Kinder ihre Springsocken und schon ging es los. Mehr wie 1,5 Stunden powerten sich die Kids aus. Da Bewegung bekanntlich hungrig macht, organisierte der Obmann Christian Frühauf eine kleine Jause. Frisch gestärkt



traten wir am Nachmittag den Heimweg an. Wohlbehalten kamen alle gesund wieder zu Hause an und zum Abschluss sponsorte Josef Aschbacher jedem Kind noch ein Eis. ALLE waren sich einig: Nächstes Jahr wieder! Wir danken den Sponsoren von Herzen für die freundliche Unterstützung! (Brezen und Getränke von Michael Pirker, Würstl von Sporthotel Frühauf und das Eis von Josef Aschbacher, Gasthof Post)

HABAU

performance in construction

Unter dem Dach der HABAU GROUP leisten wir mit exzellenter Performance in den Kernbereichen Hoch- und Tiefbau den entscheidenden Beitrag für die erfolgreiche Umsetzung zukunfts-trächtiger Bauprojekte.

HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H.
Gewerbestraße 78
9710 Feistritz/Drau
habau.at

part of the family
**HABAU
GROUP**



Kommen Sie noch gerne bei unseren Advent- und Weihnachtswochen vorbei! Auf Sie warten Geschenkideen, Dekorationen, Pflanzen, Schnittblumen, Glücksbringer uvm.

Blumen Kaufmann wünscht all seinen Kunden und Freunden schöne besinnliche Weihnachten und ein gutes gesundes neues Jahr 2023!

Blumen Kaufmann
Postplatz 268
5582 St. Michael
im Lungau
Tel. 0660/4911524

Blumen Kaufmann
9863 Rennweg 30
Tel. 0660/7290061



25. Kärntner Blumenolympiade

Zum 25. Mal ging heuer die Kärntner Blumenolympiade über die Bühne und auch unsere Gemeinde nahm wieder an dieser beliebten Veranstaltung teil. Erfreulicherweise nahmen heuer 7 Teilnehmer teil, die Ihren Blumenschmuck von der fachkundigen Jury bewerten ließ.

Bewertung der Jury:

Kategorie 2 – Bauernhöfe & Buschenschanken

1. Berta Stranner
2. Elisabeth Dullnig
3. Melanie Ott-Dullnig

Kategorie 4 – Rund um's Haus

1. Katharina Dullnig

Kategorie 5 – Einzelfensterschmuck, Balkon & Terrasse, Wohnblöcke

1. Rolanda Kraler
2. Jasmin Unger

Kategorie 6 – Gemeinschaftsprojekte

1. Gottfried Ramsbacher

Wir gratulieren all unseren Teilnehmerinnen auf diesem Wege recht herzlich und möchten uns für Ihren Einsatz, der wesentlich zur Verschönerung unserer Gemeinde beiträgt, herzlich bedanken. Ganz besonders freuen wir uns mit Berta Stranner. Sie hat in der Regionalauscheidung in der Kategorie Bauernhöfe & Buschenschanken den 2. Platz erreicht.

Wir würden uns sehr freuen, wenn es auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer geben würde.





Veranstaltungen

in der Gemeinde Krems in Kärnten
WINTER 2022/2023

Dezember 2022

Fr, 02.12. Sa, 03.12.	bis	DER NIKOLAUS KOMMT INS HAUS, EISENTRATTEN Telefonische Voranmeldung bei Obm. Michael Pirker (0664/4249901) – Anmeldung bis spätestens 25.11.2022	Perchtengruppe Krems
So, 04.12.		DER NIKOLAUS KOMMT INS HAUS, KREMSBRÜCKE Telefonische Voranmeldung bei Obm. Bernd Oberscheider (0664/4365503) – Anmeldung bis spätestens 25.11.2022	Schuhplattlergruppe Kremsbrücke
Mi, 07.12.	16.30 Uhr	BEZIRKSAMBROSIOUSFEIER in der Evangelischen Kirche Eisentratten	Evangelische Pfarrgemeinde
	18.00 Uhr	APITHERAPIE – GUTES AUS DEM BIENENVOLK; Vortrag mit IM Anton Reitingner im Festsaal Eisentratten, Eintritt frei!	Biosphärenpark Nockberge
Sa, 10.12.	14.00 Uhr	KREMSE ADVENT , ab 16.00 Uhr kommt der Krampus und der Nikolaus, Dorfplatz Eisentratten	Gemeinde mit Vereinen
Mi, 14.12.	11.00 Uhr	WEIHNACHTSFEIER DER PENSIONISTEN , Cafe-Bar-Restaurant Krawallo, Kremsbrücke	Pensionistenverband Eisentratten
	08.00 Uhr	FRIEDENS LICHT „ZUM MITNEHMEN“ , ab 08.00 Uhr im Pfarrhof der ev. Kirche in Eisentratten	Evangelische Pfarrgemeinde
Sa, 24.12.	19.30 Uhr	CHRISTMETTE , Innerkrets	Katholische Pfarrgemeinde
	21.00 Uhr	CHRISTMETTE , Eisentratten	Evangelische Pfarrgemeinde
	21.30 Uhr	CHRISTMETTE , Kremsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde
Mo, 26.12.	20.00 Uhr	FEUERWEHRBALL , Festsaal Eisentratten	FF Eisentratten
	15.00 Uhr	JAHRESABSCHLUSSGOTTESDIENST , Pfarrkirche Kremsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde
Sa, 31.12.	22.00 Uhr	SILVESTERPARTY IN DER ALMSTUBE , Hotel Berghof Innerkrets	Hotel Berghof

Jänner 2023

So, 01.01.	10.00 Uhr	NEUJAHRSGOTTESDIENST , Eisentratten	Evangelische Pfarrgemeinde
	10.00 Uhr	NEUJAHRSGOTTESDIENST , Kremsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde
	10.00 Uhr	STERNSINGERMESSE , Pfarrkirche Kremsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde
Fr, 06.01.	15.00 Uhr	KÄRNTNER STOCK TURNIER , Dorfplatz Kremsbrücke, ab 14.30 Uhr Streifenausgabe	Volkstanzgruppe Krems

Februar 2023

Sa, 18.02.	14.00 Uhr	EISENTRATTNER FASCHING , Umzug mit anschließender Feier im Festsaal Eisentratten	Trachtenmusikkapelle Eisentratten
Mo, 20.02.	21.00 Uhr	FASCHINGSGAUDI IN DER ALMSTUBE , Hotel Berghof Innerkrets	Hotel Berghof
Mi, 22.02.	15.00 Uhr	GOTTESDIENST UND ASCHENKREUZFEIER , Pfarrkirche Kremsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde
Do, 23.02. So, 26.02.	bis	26. INTERNATIONALER NOCKBERGE LONGTRAIL - SCHLITTENHUNDERENNEN , Innerkrets	Gasthof Raufner



März 2023

Fr, 10.03. 19.00 Uhr **VOLKSMUSIKKONZERT**, Festsaal Kremsbrücke Musikschule Lieser-Maltatal

April 2023

Sa, 01.04.	20.00 Uhr	FRÜHJAHRSKONZERT , Festsaal Eisentratten	Trachtenkapelle Eisentratten
Sa, 08.04.	19.00 Uhr	AUFERSTEHUNGSGOTTESDIENST MIT ANSCHLIEßENDEM FACKELUMZUG UND SPEISENSEGNUNG , Kremsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde
So, 09.04.	09.00 Uhr	OSTERGOTTESDIENST , ev. Kirche Eisentratten	Evangelische Pfarrgemeinde
	10.00 Uhr	OSTERGOTTESDIENST , Pfarrkirche Kremsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde
	11.30 Uhr	OSTERGOTTESDIENST , Pfarrkirche Innerkrems	
	20.00 Uhr	OSTERKRÄNZCHEN , Festsaal Eisentratten	Volkstanzgruppe Krems i. K.
Mo, 10.04.	15.00 Uhr	40. OSTERSCHIESSEN , GH Klammer - Kremsbrücke	Schützenverein Kremsbrücke

Mai 2023

Mo, 01.05.	11.00 Uhr	1. MAI-FEST DER SPÖ KREMS , Dorfplatz Eisentratten	SPÖ Krems
Sa, 06.05.	08.30 Uhr	HEILIGE MESSE & FLORIANIMARKT , Eisentratten	Generationen Aktivgruppe Krems
So, 07.05.	10.00 Uhr	FLORIANISONNTAG , Pfarrkirche Kremsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde

Jeden Mittwoch, ab 14.00 Uhr, Seniorenturnen der Gymnastikrunde Kremsbrücke

Jeden Donnerstag, ab 09.00 Uhr, Seniorenturnen im Festsaal Eisentratten

Jeden Freitag, ab 18.00 Uhr, Luftgewehrschießen – Trainingsmöglichkeit beim Gasthof Klammer, Kremsbrücke





Aktuelles

Biosphärenpark Schülerfest in der Volksschule Eisentratten

Am 6. Juli 2022 fand in der Hans-Gasser Volksschule Eisentratten das diesjährige Biosphärenpark-Schülerfest statt.

Eine nachhaltige Entwicklung des UNESCO Biosphärenpark Nockberge ist nur durch die Einbeziehung der Bevölkerung möglich. Der Grundstein dafür sollte schon bei Kindern und Jugendlichen gelegt werden. Aus diesem Grund hat der Biosphärenpark voller Stolz Biosphärenpark-Schulen und Partnerschulen ausgezeichnet und die Arbeit mit diesen vertieft. Bereits 16 Schulen dürfen sich Biosphärenpark-Schule oder -Partnerschule nennen.

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit kommen die Biosphärenpark-Ranger regelmäßig

ins Klassenzimmer um die SchülerInnen und Schüler für den Biosphärenpark und Naturthemen zu begeistern. Weiteres finden Projekttag statt, bei denen die Kinder das theoretisch erlernte hautnah in der Praxis erleben können.

Um den Austausch zwischen diesen Schulen zu verstärken, findet ein jährliches Schülerfest statt. Nach einer Corona bedingten Pause konnte es in diesem Jahr endlich wieder durchgeführt werden.

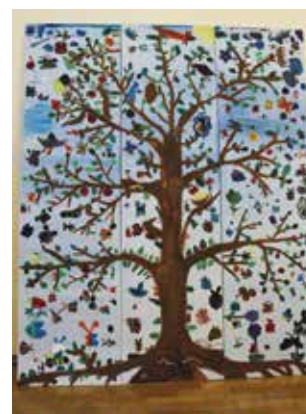
Das diesjährige Schülerfest, welches ganz unter dem Motto „**Bergbau**“ stand, fand am 6. Juli 2022 in der Hans Gasser Volksschule in Eisentratten statt. Die rund 120 SchülerInnen und Schüler aus der Volksschule Eisentratten und weiteren Biosphärenpark-Schulen und -Part-





nerschulen konnten ihr Wissen bei spannenden Aktivstationen vertiefen. Unter anderem demonstrierte Peter Pichorner und Gerhard Isola direkt vor Ort die Kunst des Schmiedens. Beim Rennen mit dem Grubenhunt konnten die Kinder ihr Geschick beweisen und hautnah in den Bergbaualltag eintauchen.

Als besonderes Highlight wurden gemeinsame Bilder gestaltet, die in der Volksschule noch länger an diesen besonderen Tag erinnern sollen und diese Kunstwerke sind in der Volksschule Eisentratten zu bewundern. Musikalisch umrahmt wurde die Festlichkeit vom Chor der Volksschule Eisentratten.



Das Team des Biosphärenpark Nockberge möchte sich bei allen Beteiligten recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung bedanken und beim Direktor und dem engagiertem LehrerInnenteam der Hans Gasser Volksschule Eisentratten für den netten Empfang.

EuroMAB 2022

Der Biosphärenpark Nockberge war von 12. bis 16. September 2022 Gastgeber der **EuroMAB2022**, die unter dem Titel „**Kulturen verbinden Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gesellschaften und Generationen**“ in Bad Kleinkirchheim stattfand.

Die Konferenz wurde von fast 200 Vertretern aus 29 verschiedenen Staaten aus Europa, Nordamerika und Japan besucht. Die EuroMAB ist eine Plattform, um Wissen, Know-How und Erfahrungen im Bereich nachhaltiger Entwicklung und Artenschutz zwischen Biosphä-

renpark-ManagerInnen, WissenschaftlerInnen, den nationalen MAB-Komitees, den VertreterInnen der UNESCO sowie Partnerorganisationen zu teilen.

Den Auftakt der EuroMAB Konferenz bildete der offizielle Empfang des Landes Kärnten auf der Brunnachhöhe in St. Oswald auf 1912m Seehöhe. Die Veranstaltung fand im Beisein und mit Grußworten des Landeshauptmannes DI Peter Kaiser und Landesrätin Mag Sara Schaar statt. Die internationalen Gäste genossen bei traumhaften Wetter die Nockberge





während Sie regionale Spezialitäten verkosteten, musikalisch wurde der Kärnten Abend vom MGV Kaning und der Familienmusik Weber begleitet.

Am Dienstag dem 13.09.2022 erfolgte die offizielle Eröffnung der Konferenz mit Begrüßungsworten von Meriem Bouamrane (MAB Sekretariat, UNESCO Headquarters, Paris), der Vorsitzenden des österreichischen MAB-Nationalkomitees Marianne Penker und dem Generalsekretär der Österreichischen UNESCO-Kommission Martin Fritz. Die Präsentation des Biosphärenparks Nockberge wurde von Heinz Mayer übernommen. Es folgten Vorträge sowie eine Diskussionsrunde zum Konferenzthema vom Diplomat der Kärntner Slowene, Valentin Inzko. Gordana Beltram

vom Slowenischen Ministerium für Umwelt und Raumplanung zeigte am Beispiel des im Jahr 2021 anerkannten 5-Länder Biosphärenpark „Mur-Drau-Donau“, der die Länder Österreich, Slowenien, Ungarn, Kroatien und Serbien verbindet, wie intensive Zusammenarbeit auf dem Naturschutzsektor über Staatsgrenzen hinweg auch Jahrzehnte politischer Auseinandersetzungen überwinden kann.

Am Mittwoch dem 14.09.2022 und Donnerstag dem 15.09.2022 wurden insgesamt 12 Workshops abgehalten mit unterschiedlichsten Themen von Umwelt und Klimaschutz, Großraubtiere, Mobilität, Klimaschutz, Biosphärenparkprodukte, Kooperation von Biosphärenparks über die Landesgrenzen usw. Begeistert gezeigt haben sich die TeilnehmerInnen über





das neue Workshop-Konzept, das erstmalig vom Biosphärenpark Nockberge umgesetzt wurde: Die TeilnehmerInnen verlassen die Konferenzräumlichkeiten um **direkt im Biosphärenpark** praktische Beispiele oder Problematiken zu besichtigen und direkt mit Leuten aus dem Biosphärenpark in Austausch treten. Die Gespräche mit VertreterInnen der Region und die Exkursionen beflügelte die Diskussion. Vielen Dank allen TeilnehmerInnen und VertreterInnen für die Teilnahme und Ihren Inputs zu den Themen aus den Nockbergen.

Ein traditionelles Highlight aller EuroMAB-Konferenzen ist der sogenannte „Ethnic Evening“, bei dem die Biosphärenparks ihre Produkte präsentierten. In den Nockbergen wurde dieser Abend zu einem ganz besonderen Beispiel von Freundschaft, Kulinarik und Lebensfreude.

Ein großes Anliegen des Organisationsteams war es auch, jungen Menschen eine Stimme zu geben. Aus diesem Grund wurde zum ersten Mal auf einer EuroMAB-Konferenz ein eigenes, von der österreichischen UNESCO-Kommission mitfinanziertes Jugendprogramm organisiert. Die jungen Teilnehmer hatten somit die Möglichkeit bei der Tagung dabei sein und

in die Veranstaltungen der Konferenz hinein zu schnuppern. Bei der Schlussveranstaltung am letzten Konferenztag konnten die Jugendlichen ihre Eindrücke von der Veranstaltung, ihre Ideen sowie einen „Call for Action“ präsentieren. Dieser „Call for Action“ mit der Aufforderung, junge Menschen zukünftig immer in Biosphärenpark- und MAB-Belange einzubinden, wurde als Zeichen der Anerkennung für die Jugend von allen Anwesenden unterschrieben.

Darüber hinaus war es den Organisatoren wichtig, Menschen und Unternehmen aus der Region sowie auch Biosphärenparks aus den Nachbarländern miteinzubeziehen. So etwa hat am ersten Veranstaltungstag eine Gruppe von etwa 30 VertreterInnen aus dem Triglav Nationalpark und dem Biosphärenpark „Julische Alpen“ teilgenommen.

Die nächste EuroMAB-Konferenz wird 2024 in Deutschland stattfinden. Die „Staffelübergabe“ erfolgte während der Schlussveranstaltung der Konferenz, wobei die Chefororganisatoren Heinz und Marlies Mayer einen handgemachten und mit Köstlichkeiten aus der Region gefüllte Schüssel aus Zirbenholz an die deutschen KollegInnen übergaben.





Dorfservice Krems in Kärnten

15 Jahre Verein Dorfservice

Sein 15-jähriges Bestehen feierte das Dorfservice am 16.09.2022 im Veranstaltungszentrum in Möllbrücke.



Der Festvortrag von Frau Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller zum Thema „Vom ICH zum WIR“ zeigte auf, wie wichtig sozialer Zusammenhalt und freiwilliges Engagement für eine gelingende Gesellschaft ist.

Ein Jubiläum ist immer auch die Zeit, um Rückschau zu halten. Eindrücklich präsentierte Anita Dullnig was die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in diesen Jahren geleistet haben. Sie haben 80.000 Stunden ihrer Zeit geschenkt, 50.000 Einsätze absolviert und haben dabei 1.000.000 Kilometer zur Unterstützung für die Bürger*innen in den 17 Dorfservice-Gemeinden zurückgelegt. Die 120 mitfeiernden Gäste freuten sich außerdem über das Video „15 Jahre Dorfservice“ von Helmut Wirnsberger aus Kremsbrücke, der sich beim Dorfservice freiwillig engagiert.

Geschenke machen Freude

Heuer durften wir uns über 20 stabile Transportboxen – zur Verfügung gestellt von Firma EUROPLAST – freuen. Diese wurden in den ehrenamtlichen Gruppen verlost, und die Freude beim Gewinner Helmut Wirnsberger war groß. Herzlichen DANK an Cornelia und Arthur Primus von der Firma EUROPLAST für die großzügige Spende. Zusätzliche sorgte Bürgermeister Kogler mit Geschenken in Form von Jausenboxen, gefüllt mit regionalen Köstlichkeiten und überreicht vom damaligen



Amtsleiter Christian Zirknitzer dafür, dass alle ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Gemeinde Krems reich beschenkt nach Hause gehen konnten. Auch dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Mein Weihnachtswunsch:

**Sicherheit für alles,
was Ihnen lieb und teuer ist!**

Frohe Weihnachten sowie ein
glückliches und erfolgreiches
neues Jahr wünscht Ihnen
Ihr Berater vor Ort!



Regionalleiter
Markus Unterguggenberger
geprüfter Versicherungsfachmann BÖV
Tel.: 0664 / 60518 6835
E-Mail: markus.unterguggenberger@klv.at

Sicherlich. | KLV



ErholungsZeit

Wir möchten unserem ehrenamtlichen und hauptamtlichen Team die Möglichkeit geben, in den Weihnachtstagen wieder Kraft und Energie zu tanken. Deshalb bitten wir um Ihr Verständnis, dass wir von **27. bis 30. Dezember 2022** im Betriebsurlaub sind. In dieser Zeit sind keine Dorfservice Einsätze möglich. Gerne sind wir **ab 2. Jänner 2023 wieder für SIE da!**



„Willst du den Zauber der Adventzeit spüren, lass dich von der Hektik nicht verführen.“

(OUPS)

In diesem Sinne wünscht Ihnen das Dorfservice-Team eine frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

So erreichen Sie Ihre Dorfservice Mitarbeiterin Carina Payer:



Telefonisch:
Montag bis Freitag
von 08.00 – 12.00 Uhr
0664 73 93 59 80

Persönlich:

1. und 3. Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr –
Gemeindesaal Eisentratten
2. und 4. Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr –
Mehrzweckhaus



Gerne kommt Carina Payer, nach Terminvereinbarung, auch zu Ihnen nach Hause.

15 Jahre Dorfservice, 16. Sept. 2022 im Veranstaltungszentrum Möllbrücke

„Vögel brauchen Flügel, Fische brauchen Wasser, Menschen brauchen Menschen“

Mehr als 180 Menschen engagieren sich derzeit freiwillig in 17 Gemeinden im Bezirk Spittal im Dorfservice. Sie schenken anderen ihre Zeit, indem sie z.B. Fahrten- und Besuchsdienste übernehmen und damit das Miteinander in der Gemeinde stärken. So entsteht Sozialkapital in der Region, und das seit 15 Jahren. Grund genug, in der zur Tradition

gewordenen jährlichen Ehrenamtsfeier danke zu sagen!

Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller vom Büro für Zukunftsfragen aus Bregenz bezeichnete in ihrem interessanten Referat "Vom Ich zum Wir" freiwilliges Engagement als Kitt der Gesellschaft. "Sozialkapital ist wie Luft, man sieht sie nicht, aber alle leben davon." Eindringlich resümierte die Dorfservice-Mitarbeiterin Anita Dullnig: in 15 Jahren 70000



Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller, Büro für Zukunftsfragen, Vorarlberg



Bgm. Paulitsch Friedrich, GR Nichelwitzer Ulrike, BGM Kogler Gottfried, Bgm. Rüscher Klaus, Bgm. Pirker Johannes, Bgm. Stefan Brandstätter

Fotos: Manfred Schusser



Claudia Stöflin, MA, Mag.a Eva Altenmarkter-Fritzer

geschenkte Stunden bei 50000 Einsätzen mit knapp 1 Mio gefahrenen Kilometern, also 25.000 mal um die Erde zur Unterstützung für Mitmenschen.

Die 120 mitfeiernden Gäste freuten sich über das Video "15 Jahre Dorfservice", das der freiwillige Mitarbeiter Helmut Wirnsberger aus Kremsbrücke als Geschenk vorbereitete. Statements von Ehrenamtlichen und Klient*innen aus allen Gemeinden zeigten vielfältig und berührend, dass die Mitarbeit im Dorfservice GEBEN und NEHMEN bedeutet. (Video unter www.dorfservice.at).

Bei den Interviews der Geschäftsführerin Claudia Stöflin, MA mit den anwesenden Bürgermeisterinnen und Gemeindevertreter*innen betonten sie unisono die Aufwertung der Lebensqualität in ihren Gemeinden durch das Dorfservice.

Mag.a Eva Altenmarkter-Fritzer, die Begründerin und Obfrau von Dorfservice, betont, dass



Langjährige ehrenamtliche Dorfservice-Mitarbeiter*innen



Unsere Gäste

Fotos: Manfred Schusser

hinter den Zahlen der Aufbau von vertrauensvollen tragfähigen Beziehungen steht. Über die Grenzen Österreichs hinaus wird Dorfservice als soziale Innovation für sein professionelles Ehrenamtsmanagement geschätzt. Eine vom Bayerischen Staatsministerium in Auftrag gegebene Studie beweist, dass jeder einzelne im Ehrenamt investierte Euro einen sozialwirtschaftlichen Nutzen von 7 Euro hervorbringt. Grund genug zum Weitermachen!

www.dorfservice.at

DEINE ENERGIE IST UNSERE NATUR

kelag.at



WIR GLAUBEN AN EINE WELT, DIE ZU 100% VON ERNEUERBAREN ENERGIEN BEWEGT WIRD – UND WIR ARBEITEN JEDEN TAG DARAN.

Als einer der führenden Energiedienstleister Österreichs steht die Kelag seit jeher für nachhaltige Energieerzeugung und umfassende Versorgungssicherheit.

kelag



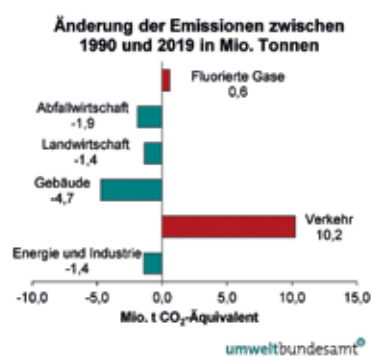
**Klima- und Energie-
Modellregionen**
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal



Mobilitätskosten – darf's ein bisschen weniger sein?

Alles wird teuer, deshalb machen sich viele von uns Gedanken, wie wir sparen können. Ich möchte hier wieder einmal einen Blick auf das Thema Mobilität werfen, denn es können gleich zwei Ziele Erreicht werden, wenn wir es schaffen, Privatautofahrten zu reduzieren.

- Geld sparen
- Klima schützen.



Der Sektor Verkehr sorgt in Österreich immer noch für einen Zuwachs des CO₂ Ausstoßes. (siehe Grafik).

Es ist leicht und natürlich auch zum Teil legitim zu sagen, dass

erst „die Anderen“ was machen sollen, bevor wir unser Verhalten ändern. Ich denke jedoch, dass wir die Kosten unserer geliebten Autos sehr oft unterschätzen und Alternativen dazu genauer unter die Lupe nehmen sollten.



In Randregionen, wie bei uns im Liesertal ist es natürlich extrem schwer, auf ein Auto zu verzichten. Dennoch gibt es vielleicht für manche die Möglichkeit, etwas genauer in Richtung öffentlichen Verkehr, oder andere kosten- und klimaschonende Alternativen zu blicken.

Da wäre unser Linienbusangebot im **Stundentakt**, das vielleicht nicht allgemein bekannt ist und das für manche Pendler nach Spittal interessant sein könnte. Wenn man die Kosten in



Unseren „**Hochofnlohn**“ gibt es nun mittlerweile schon über ein Jahr!

Wir, die Wirtsleut, Fredi und Lissi vom Cafe Hochofen, möchten uns auf diesem Wege bei all unseren Kunden bedanken und wünschen Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023!



Relation zum Klimaticket ansieht, könnte eine „kleine“ Gewohnheitsänderung eventuell zu bemerkenswerten Einsparungen führen.
Einsparungspotential nach Spittal:

Kostenüberlegungen:

Privates Auto → Kosten Busfahrt gleicher Strecke

Von Eisentratten bis Spittal/Zentrum sind es ca. 21 km. Der Fahrkilometer wird durch die hohen Spritkosten mit €0,50 bewertet - kann natürlich in beide Richtungen abweichen.

Eisentratten-Spittal	€ f. Busfahrt	€ mit PKW	Ersparnis
Einzelkarte 4 Zonen Normalpr.	€ 5,20	€ 10,50	€ 5,30
Tageskarte	€ 9,90	€ 21,00	€ 11,10
Wochenkarte	€ 23,80	€ 105,00	€ 81,20
Monatskarte	€ 73,50	€ 420,00	€ 346,50
Jahreskarte Kärntner Klimaticket	€ 550,00	€ 5 460,00	€ 4 910,00
Kramsbrücke-Spittal	€ f. Busfahrt	€ mit PKW	Ersparnis
Einzelkarte 5 Zonen Normalpr.	€ 6,40	€ 12,50	€ 6,10
Tageskarte	€ 12,10	€ 25,00	€ 12,90
Wochenkarte	€ 27,60	€ 125,00	€ 97,40
Monatskarte	€ 86,00	€ 500,00	€ 414,00
Jahreskarte Kärntner Klimaticket	€ 550,00	€ 6 500,00	€ 5 950,00

Fahrplan zwischen Gmünd und Spittal:

ab Kramsbrücke	ab Eisentratten	an Spittal	ab Spittal	An Eisentratten	an Kramsbrücke
5:46	5:52	06:22	14:42	15:10	15:15
6:46	6:52	07:22	15:42	16:10	16:15
7:30	7:38	08:25	16:42	17:10	17:15
8:49	8:55	09:22	17:42	18:10	18:15
9:49	9:55	10:22	18:42	19:10	19:15
...	...	...	weiter im Stundentakt bis 20:42		

Weitere Alternativen wären zum Beispiel, sich ein Auto mit Nachbarn, Freunden, Kollegen, etc. teilen, wenn es die Nutzungszeiten erlauben, oder z.B. das Angebot von

www.ummadum.com

nutzen.

In diesem Sinne wünsche ich Frohe Feiertage und ein erfolgreiches neues Jahr

Ihr Hermann Florian
Klima- und Energiemodellregionsmanager
Lieser- und Maltatal
Tel.: +43 699 1929 2939
hermann.florian@nockregion-ok.at
www.kem-lieser-maltatal.at

KINDERGARTEN - NEWS

Fasching

Heuer durfte im Kindergarten nach zwei Jahren wieder ein Faschingsfest stattfinden.

Am Faschingsdienstag ging es sehr lustig her. Cowboys, Prinzessinnen, Käfer Schmetterlinge, Bienen, Ninjas, Sonic und viele andere trafen sich im Kindergarten zur Faschingsparty.

Es wurde gespielt, getanzt und gelacht und dann gab es noch eine Überraschung.

Unser Bürgermeister Gottfried Kogler und Familie Frühauf brachten für alle Kinder Faschingskrapfen und Trinkjoghurts mit.

Dafür bedanken wir uns nochmals mit einem lautstarken HE DU!!!!



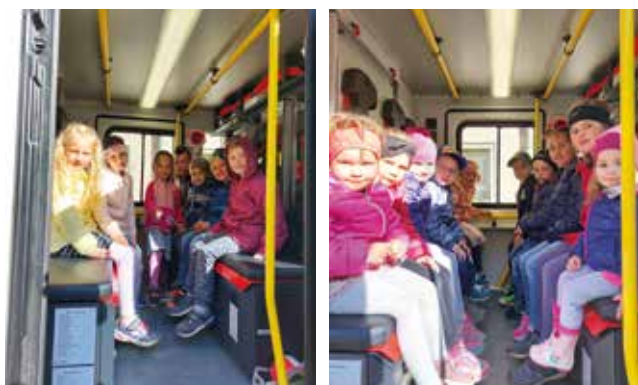
Polizei - und Feuerwehrbesuch

Im Monat April drehte sich bei uns alles um Einsatzfahrzeuge und richtiges Verhalten im Straßenverkehr.

Als Unterstützung und Vertiefung des Gelernt-



ten, kamen Polizei und Feuerwehr auf Besuch. Die Kinder konnten sich alles genau anschauen, probierten vieles aus, und lernten sehr viel Neues dabei.



Ausflug ins Besucherzentrum Mallnitz



Passend zu unserem Jahresthema „ein tierisches Kindergartenjahr“, gingen wir mit Anna Adler, dem Maskottchen des Nationalparks, auf Entdeckungsreise in den Nationalpark Hohe Tauern.

Wir flogen von Adlerhorst zu Adlerhorst und lernten dabei auf spielerische Art und Weise,



den König der Lüfte näher kennen. Spannung, Spaß und allerhand zum selbst Ausprobieren erwartete die Kinder bei ihrem Besuch.

Sommerfest unter dem Motto „Dschungel“

Gemeinsam mit Eltern und Kinder feierten wir „Das Fest des Dschungels“ und die Verabschiedung einiger Kinder, die in die Schule kamen.

Wir hörten über Morgenrituale der Affen, durften bei einem Dschungelfest der Tiere dabei sein und gingen gemeinsam auf Löwenjagd.

Frohe Weihnachten
Ever Krawallo Team mit Familie Magnes





Als Überraschung kam dann auch noch Clown Giggo auf Besuch und bereitete uns einen lustigen Ausklang. Für Abkühlung an diesem warmen Sommertag sorgte Bürgermeister Gottfried Kogler mit Eis für alle Kinder.

Nach diesem kleinen Spaziergang durch einen Teil des letzten Kindergartenjahres wünschen wir allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

Was geschieht mit unseren jüngsten Kindern im Kindergarten?

Seit September 2016 gibt es die Möglichkeit, Kinder ab dem zweiten Lebensjahr im Kindergarten Leoben betreuen zu lassen. Im Moment werden sechs Kinder im Alter von 2-3 Jahren von unserer Kleinkinderzieherin Hirschmann Maria betreut.

Die Kinder fühlen sich sehr wohl in der Gruppe, die ihnen noch eine etwas geschütztere Atmosphäre bietet, und kommen sehr gerne.

Es ist immer wieder schön, zu sehen, wie sie sich entwickeln, miteinander spielen und sich schon gegenseitig helfen, aber es auch schon schaffen, einen gewissen Ablauf am Vormittag zu durchleben.

In diesem Umfeld wird den Kindern Raum und Zeit gegeben, ihre Fähigkeiten in allen Entwicklungsbereichen auszuprobieren und zu erweitern.

Es wird besonders auf die Bedürfnisse der Kleinsten eingegangen, und sei es, dass sie dreimal am Vormittag Hunger haben und eine Jause brauchen.

Unsere Kleinsten sind auch schon sehr kreativ, deshalb wird bei uns sehr viel gebastelt und gemalt. Wir singen, tanzen, spielen und haben immer jede Menge Spaß.

Im Vordergrund stehen jedoch immer der Wohlfühlfaktor und die Freude am täglichen Kindergartenbesuch.



Klimawandelanpassung in Krems

KLAR! geht in die Umsetzungsphase

Anfang Mai wurde das Umsetzungskonzept der Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!) von einer internationalen Jury genehmigt und seitdem heißt es Geplantes auch umzusetzen.

So wird etwa für Krems und die weiteren 15 Gemeinden der KLAR! Nockregion unter der wissenschaftlichen Begleitung der BOKU ein Klimawandelanpassungscheck durchgeführt, der am Ende den Gemeinden klare Handlungsanweisungen im Bereich Klimawandelanpassung und Energieraumplanung geben wird. Ein großes Projekt, das gemeinsam mit LEADER umgesetzt wird. Hierzu fand unter großer Beteiligung der Vertreter:innen der Gemeinden der erste Workshop mit der BOKU im Schloss Porcia statt. Ein weiterer ist noch in diesem Jahr geplant.

Was macht die KLAR! eigentlich noch? Ziel ist das rechtzeitige Anpassen an die vielseitigen Auswirkungen des Klimawandels wie etwa Hitze, Starkregenereignisse, Trockenheit oder verlängerte Vegetationsperioden. Die Schwerpunkte der KLAR! sind bunt gemischt. Für die Bevölkerung wird es bis zum Frühjahr 2024 in der Nockregion Informationsveranstaltungen, Workshops und Vorträge in den Bereichen klimafittes Bauen, Eigenvorsorge bei Unwetterereignissen, Klimawandel und Gesundheit, Wald und Landwirtschaft im Klimawandel, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität geben. Anfang November gab es beispielsweise bereits einen Waldpraxistag zum Thema „Schutzwaldmanagement im Klimawandel“ in Gmünd und auf der Litzlhofalm wurde eine Almversuchsfläche zum Thema Futtermittelvielfalt angelegt. Als Highlight für die Kinder ist 2023 ein Klimawandelcamp gemeinsam mit dem Biosphärenpark geplant.



Für Fragen steht die KLAR! Managerin **Franziska Weineiss** jederzeit zur Verfügung.



Gemeindevertreter:innen beim 1. Workshop des Klimawandelanpassungschecks mit der BOKU

Kontakt:

Mag.a Franziska Weineiss (KLAR! Managerin)
franziska.weineiss@nockregion-ok.at



...geht's los!

Schwerpunkte der Nockregion zur Anpassung an den Klimawandel

- KLIMAWANDELANPASSUNGSHECK
- WALD UND KLIMAWANDEL
- ALM- UND LANDWIRTSCHAFT IM KLIMAWANDEL
- KLIMAFITTE RAUMEN
- KLIMAWANDELCAMP
- KATASTROPHENSCHUTZ
- KLIMAWANDEL UND GESUNDHEIT
- KLIMAWANDEL UND TOURISMUS
- ERHALT DER BIODIVERSITÄT
- KREISLAUFWIRTSCHAFT IN DER NOCKREGION
- BEWUSSTSEINSBILDUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

KLAR! Projekt wird von der Nockregion, dem BOKU und dem LEADER-Programm der Nockregion finanziert.



„Der beste Freund des Menschen“

Wer ist wohl in der Überschrift gemeint? Natürlich der Hund, und das völlig zu recht. Aufgrund der Bedeutung des Hundes für den Menschen stellt auch das Sachgebiet „Tierschutz und -kontrollen der Kärntner Landesregierung dieses Lebewesen im Jahr 2022 in den Mittelpunkt.

Als Tierschutzombudsfrau führe ich in diesem Artikel Interessantes und Rechtliches zur Hundehaltung an:

Noch vor der Anschaffung muss klar sein, dass ein Hund nicht nur Freude bedeutet. Genaueste Erkundigungen über Art- und Rassespezifischen Eigenschaften, Bedürfnisse und Verhalten sind einzuholen um negative Überraschungen möglichst zu vermeiden. Der nötige Zeit- und Geldeinsatz eines Hundehalters für seinen Hund ist nämlich enorm. Täglich einige Stunden Zeit für sein Haustier zu reservieren und durchschnittliche Kosten für ein ganzes Hundeleben von 12 -20 000 Euro sind beachtliche Leistungen eines Hundehalters. Als Rudeltiere wollen Hunde am liebsten beim Rudel, sprich ihrem Menschen, bleiben. Mit ausreichender Gewöhnung ist zwar das Alleine bleiben trainierbar, aber suboptimal.

Wenn Zeit, Geld und Geduld fehlen, ist es „aktiver Tierschutz“ sich keinen Hund anzuschaffen!

Auf der Internetseite des Vereins **„Tierschutz macht Schule“** sind wertvolle Informationen und kostenfreie Broschüren, auch über Hunde, zu finden. Die **Vereinigung österreichischer Hundeverhaltenstrainerinnen** (VÖHT) liefert

auch kompetente Informationen (siehe link 0). Ist die geistige Vorarbeit geschafft und eine Entscheidung „pro Hund“ gefallen, sieht man sich am Besten in Tierheimen, bei Tierschutzvereinen und bei heimischen Züchtern um, zu denen ein persönlicher Kontakt hergestellt werden kann und es ausreichend Möglichkeit gibt, das Tier vor der Übernahme kennen zu lernen. Es kommt leider immer wieder zu bösen Überraschungen, wenn Hunde über unbekannte Stellen bezogen werden. Bei diesen Tieren ist die Wahrscheinlichkeit von Verhaltensstörungen oder nicht gleich ersichtlichen Erkrankungen wesentlich höher.

Eine Hundezucht ist, nach dem Tierschutzgesetz, mindestens bei der Bezirkshauptmannschaft/dem Magistrat meldepflichtig.

Werden drei oder mehr Zuchthündinnen gehalten oder mehr als drei Würfe im Jahr abgegeben, ist die Hundezucht sogar bewilligungspflichtig.

Übrigens versteht man unter Zucht u.a. jede nicht verhinderte Anpaarung!

Mit dem Ziel, dass möglichst nur gesunde Welpen geboren werden, die frei von angeborenen Erkrankungen und körperlichen Gebrechen sind, die Schmerzen und Leiden verursachen, müssen der Behörde im Zuge der Zuchtmeldung tierärztliche Untersuchungen von den Zuchthunden vorgelegt werden. „Qualzuchten“ wird somit ein Riegel vorge-schoben. Die Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz veröffentlicht die, von der Hunderasse abhängigen, nötigen Untersuchungen in einem **Leitfaden zur Beurteilung von Qualzuchtmerkmalen bei Hunden** (siehe link 1).

Auf der Homepage der Kärntner Tierschutzombudsstelle sind offizielle **Kärntner Hunde- und Katzenzüchter** aufgelistet (siehe link 2). Je mehr ein Welpen und Junghund in das menschliche Leben integriert wird, desto leichter findet sich er später zurecht. Sich über die Präge- und Sozialisierungsphase eines Hundes ausführlich zu informieren und den zukünftigen vierbeinigen Freund mindestens zweimal während der Säugeperiode beim Züchter zu besuchen, ist ratsam. Als Hundehalter sollten, bitte nur unter kompetenter Anleitung, sog.





Welpenspielgruppen und Junghundetrainings genutzt werden.

In der Anlage 1 der 1. Tierhaltungsverordnung sind die **gesetzlichen Mindestanforderungen an eine Hundehaltung** definiert (siehe link 3). Eine Haltung unter diesen Standards ist strafbar. Für echte „Freunde“ sollten diese rechtlichen Mindestanforderungen natürlich deutlich überschritten werden.

Nach dieser Verordnung darf ihr Hundewelpen erst nach der achten Lebenswoche bei Ihnen einziehen und eine konsequente Erziehung durch menschliche Rudelmitglieder erfahren. Zum Beispiel wird die Beißhemmung mit der Mutterhündin und Geschwistern sehr gut trainiert. Auch ältere Hunde lernen mit positiver Verstärkung noch sehr gerne. Bei der Ausbildung des Hundes ist darauf zu achten, dass sie auf den Grundlagen der lerntheoretischen Erkenntnisse aufbaut und Methoden der positiven Motivation der Vorzug vor aversiven Methoden gegeben wird (siehe link 4, **Verordnung des Bundesministers für Gesundheit hinsichtlich näherer Bestimmungen über die tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden**). Bei **tierschutzqualifizierten Hundetrainern**, wird mit modernen und fairen Methoden unterrichtet (siehe link 4).

Ihr Hund müsste schon mit einem Mikrochip gekennzeichnet sein und in der **amtlichen Heimtierdatenbank** auf den Züchter registriert sein. Als frischgebackener Tierhalter müssen sie die Daten auf ihre Kontaktdaten ummelden (siehe link 5) und zusätzlich eine Hundeanmeldung bei der Gemeinde tätigen. Diese zwei Meldungen betreffen unterschiedliche rechtliche Grundlagen. Die verpflichtende **Heimtierdatenbankmeldung** beruht auf den § 24a des Tierschutzgesetzes (siehe link 6) und die verpflichtende Meldung einer Hundemeldung an die Gemeinde auf den **Kärntner Hundeabgabengesetz** (siehe link 7).

Wenn sich die Kontaktdaten (z.B. Adresse, Telefonnummer) des Hundehalters ändern, ist natürlich auch eine Änderung in der Heimtierdatenbank nötig. Die Hundedatenbank dient der Rückführung herrenloser Tiere an ihre Besitzer. Dies ist nur möglich, wenn die Daten aktuell gehalten werden!

Damit ihr „Wolfabkömmling“ andere Mitmenschen nicht stört, ist der richtige Umgang mit dem Tier wesentlich. Hierbei denke ich

an die Einhaltung von Maulkorb- und Leinenpflicht und das Bellstopptraining (siehe link 8, **Kärntner Landessicherheitsgesetz und § 69 Absatz 4 des Kärntner Jagdgesetz**). Die auf dem Kärntner Jagdgesetz erlassenen Vorschriften, als Hundehalteverordnung, als Wildschutzverordnung oder Hundehaltévorschrift bezeichnet, gelten in den Städten Klagenfurt, Villach und allen Bezirken außer Feldkirchen, Hermagor und Wolfsberg bis einschließlich 31. Juli 2022. Die Gültigkeit endet im Bezirk Feldkirchen mit dem Ablauf des 15. Juni jedes Jahres, im Bezirk Hermagor mit dem 15. Juli 2021 und im Bezirk Wolfsberg mit Ende des 30. Juni 2022.

Auf den Homepages der **Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz und 4 Pfoten** findet man u.a. Folder über geeignete Maulkörbe inkl. Gewöhnungstraining und über tierschutzgerechte Halsbänder/Brustgeschirre (siehe link 9).

Mit einem guten Wissen zur Hundehaltung ausgestattet und der Bereitschaft dazuzulernen, sollte es möglich sein, dem „besten Freund des Menschen“ gerecht zu werden!

Mag. Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau, März 2022

Linksammlung:

- 0.: <https://www.tierschutzmachtschule.at/start.php?list=yes&suchstr=hund> und <https://www.voeht.at/>
- 1.: <https://www.tierschutzkonform.at/wp-content/uploads/2020/10/Leitfaden-zur-Beurteilung-von-Qualzuchtmerkmalen-bei-Hunden-Vollzug-1.pdf>
- 2.: <https://www.ktn.gv.at/Themen-AZ/Details?thema=175&detail=1197>
- 3.: <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20003860>
- 4.: <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20007723>
- 5.: <https://www.vetmeduni.ac.at/tierschutzqualifizierte-hundetrainerinnen/tierschutzqualifizierte-hundetrainerinnen>
- 6.: <https://www.ktn.gv.at/Themen-AZ/Details?thema=176&detail=1024> oder <https://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at/>
- 7.: <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20003541>
- 8.: <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LrK&Gesetzesnummer=10000042>
- 9.: <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LrK&Gesetzesnummer=20000013>
- 10.: <https://www.tierschutzkonform.at/heimtiere/folder-leitfaeden/> und <https://www.vier-pfoten.at/unsere-geschichten/publikationen/quaelende-halsbaender>



Musikmittelschule Gmünd



**Aus der Schule geplaudert...
Es geht wieder los!**

Sommerschule

Durch das Angebot der Sommerschule gab es im Lieser- und Maltatal erstmalig die Möglichkeit bereits **14 Tage vor Schulbeginn** das Wissen aufzufrischen und begleitet in das Schuljahr 2022/2023 hinein zu starten. 14 Schüler*innen der umliegenden Volksschulen und 12 Schüler*innen der Musikmittelschule Gmünd nahmen dieses Angebot war.



Projekttag

Wandertage

Um unseren Schüler*innen die Möglichkeit zu bieten, über Erlebnisse während der Sommerferien zu sprechen, soziale Kontakte wieder auffrischen zu lassen und neue Klassenkamerad*innen besser kennen zu lernen, starteten wir mit **Wandertagen** in das neue Schuljahr. Als **Ökologeschule** wählten wir ganz bewusst nur Ziele in unserer näheren Umgebung.



Aktivtage 2ab im Mölltal

Gleich eine Woche nach Schulbeginn reisten die Klassen **2a und 2b ins Mölltal**, um dort drei von gemeinschaftlichen Aktivitäten geprägte Tage zu verbringen. Im Vordergrund stand dabei das Stärken der jeweiligen Klassenverbände. Neben Aktivitäten, die den Zusammenhalt und das Unterstützen untereinander fokussierten, hatten die SchülerInnen auch großen Spaß beim Klettern am Naturfels, bei einer



Radtour, beim Fußballspielen und beim Durchqueren eines Hochseilparks.

Gestärkt und mit neuen positiven, gemeinsamen Erinnerungen im Schlepptau steht einem erfreulichen Schuljahr nichts mehr im Wege!

Schüler erkunden die Stadt einmal anders

Die 3m-Klasse, unter der Leitung von Daniela Holzer, erlebte heuer zu Schulbeginn **eine Stadtführung der besonderen Art**. Bei einem dreistündigen Spaziergang mit ihrem Religionslehrer Johannes Moser, entdeckten die Schüler **die sehenswertesten Schauplätze in Gmünd** und erfuhren spannende Geschichten aus der Vergangenheit.

An einem weiteren Projekttag wurden die Schüler in Gruppen eingeteilt und hatten nun die Aufgabe, eine eigene Stadtführung zu erstellen – dabei konnten sie die Art der Präsentation frei wählen. Und so entstanden informative PowerPoint-Präsentationen, unterhaltsame Kurzvideos sowie eine faszinierende Hörgeschichte (zu sehen auf der Website der Musikmittelschule).

Doch dem nicht genug – momentan findet diese gelungene Aktion ihre Fortsetzung im Geschichte-Unterricht mit Lehrerin Carina Al-





baner, damit die jungen Lernenden auch ihr Wissen rund um **das mittelalterliche Zeitalter** vertiefen können.

Ein schönes fächerübergreifendes Projekt (Religion, Geschichte, Musikerziehung), das allen Beteiligten sehr viel Freude bereitete.



Workshop

Cybermobbing

Bereits in der zweiten Schulwoche starteten unsere dritten Klassen mit dem Projekt „**Click & Check**“ ins neue Schuljahr. Dieses Schulprogramm umfasst insgesamt vier Termine für jede Klasse und wird vom **Landeskriminalamt Kärnten - Kriminalprävention** durchgeführt. In den vier Einheiten werden unter anderem Inhalte zum Thema Jugendschutz, kompetenter Umgang mit digitalen Medien und das Verhalten in sozialen Medien thematisiert und mit den Schüler*innen gemeinsam erarbeitet. Damit nicht nur die Schüler*innen in den Genuss dieser wertvollen Informationen kommen, wird es nach Abschluss des Projektes noch einen Elterninformationsabend geben.



Berufsorientierung - ÖKOLOG

BIZ Besuch der 4. Klassen

Wie jedes Jahr besuchten unsere 4. Klassen mit den Klassenvorständen Genshofer Judith, Stotter Gerlinde und Strieder Anton am 4. und 5. Oktober das **Berufsinformationszentrum** in Spittal.

Dort wurde unseren SchülerInnen von den Bildungs- und Berufsberatern das BIZ vorgestellt und sie erhielten wichtige Informationen über das **vielfältige Unterstützungs- und Beratungsangebot des BIZ**.

Gleichzeitig besuchten wir an diesen Vormittagen die HLW und die Fachberufsschule Spittal.

Bei einer Führung durch die Schulen konnten die SchülerInnen einen persönlichen Eindruck erhalten und bekamen viele Fragen beantwortet.

„Schnupperwoche“ der MMS- Gmünd

Die Ferien gerade beendet und schon ging es los in die **„weite“ Arbeitswelt** rund um Gmünd, Seeboden, Sachsenburg, St. Michael – ja sogar bis ins Lavanttal.

Mit viel Neugier und großer Begeisterung absolvierten dieses Jahr 72 SchülerInnen in der Zeit vom 19. – 23. September ihre Schnuppertage, einer **wichtigen Station für die Wahl des zukünftigen Berufes**.

„Es war eine tolle Woche und ich habe jetzt einen Einblick ins Berufsleben.“

„Es war ein komisches Gefühl zu gehen, weil man sich an die Mitarbeiter und den Betrieb gewöhnt hat.“

„Dass ich selbst Arbeitstechniken ausprobieren durfte begeisterte mich.“

...das sind nur einige von vielen positiven Rückmeldungen.

Natürlich gab es auch Meldungen wie:

„Ich weiß jetzt, dass dieser Beruf nichts für mich ist.“





oder „Es war wirklich anstrengend – Arbeiten ist ganz anders als Schule gehen.“

... aber auch solche Erfahrungen gehören dazu, um später den passenden Beruf zu finden.

Der hohe Stellenwert dieser **Berufspraktischen Tage** wurde uns auch dieses Jahr wieder von den teilnehmenden Firmen bestätigt.



Die MMS Gmünd bedankt sich ganz herzlich bei allen Firmen für ihre Bereitschaft unseren Schüler*innen der 4. Klassen erste Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen und diese Einblicke so vielfältig als möglich zu gestalten.



Welttag des Brotes am 16. Oktober

Die Schüler*innen aus dem Wahlpflichtfach **Bewusste Lebensführung/ Ökologie** hatten im Rahmen des Unterrichts die Möglichkeit die Backstube der **Stadtbäckerei Pietschnigg** zu besichtigen.



Verschiedene Mehle und Backwaren wurden erklärt, die Arbeitszeiten und Aufgaben eines Bäckers haben wir kennengelernt.

Brot – unser tägliches Lebensmittel! Wie gehen wir damit um?

Die Stadtbäckerei Pietschnigg bildet Lehrlinge aus und bietet Arbeitsplätze für unsere Region.

Danke Christoph für die Möglichkeit, in deine Backstube hineinzuschnuppern!



Sport

Cross-Country-Bezirksmeisterschaft 2022

Mit über 20 sportbegeisterten SchülerInnen ging die Musikmittelschule Gmünd heuer bei der **Cross-Country-Bezirksmeisterschaft in Winklern** an den Start. Bei vollem Einsatz kämpften die Mädchen und Burschen um die besten Platzierungen.



Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der Schüler aus den **Klassen 4a und 4b, die in ihrer Kategorie als Team Bronze** holten, und die von **Lorenz Kircher aus der 1a**, der in seiner Altersgruppe ebenfalls am hervorragenden **3. Platz** landete.



Fußball Schülerliga Mädchen und Burschen

Auch heuer nehmen wir

mit unseren Mannschaften wieder an der Fußball Schülerliga teil. Anbei ein Foto unseres heurigen Mädchenteams.

Österreich liest

Zum Lesen verführt

Lesen macht Spaß! Davon konnten sich Schülerinnen und Schüler der MMS Gmünd in den vergangenen Tagen selbst überzeugen. Im Rahmen der Aktion „**Österreich liest**“ organisierte **Sylvia Petschar** Lesungen zweier bekannter Kinder- und Jugendbuchautoren, welchen in der Bibliothek gelauscht werden durfte. Während bei **Christoph Mauz** und seinen amüsanten Texten kein Auge trocken blieb, schaffte es **Christoph Wortberg** auf spielerische Art, die Jugendlichen zur kreativen Arbeit anzuregen und dabei ernste Themen aufzuarbeiten. Sämtliche Kosten für die lehrreiche Leseaktion wurden von der **Kärntner Sparkasse** übernommen.



LAND KÄRNTEN
Musikschule Lieser-Maltatal

Direktion
Petra Glanzer
0650 / 98 62 000
petra.glanzer@musikschule.at



Musikschule Lieser-Maltatal Plus

Das Plus der regionalen Musikschule – Wir gehen neue Wege

Wie wertvoll die vielfältigen Aktivitäten der Musikschule sind, haben uns die Zeiten der vergangenen Einschränkungen deutlich gezeigt.

Selbst wenn die Erfahrungen der multimedia-



len Möglichkeiten situationsbedingt einen Umweg geboten haben, bringt der Instrumentalunterricht im direkten Kontakt die zufriedenstellendsten



Ergebnisse für die SchülerInnen und PädagogInnen. Kein technisches Medium kann so empathische und angemessene Rückmeldungen für eine motivierende Unterstützung zur Erreichung von Lernzielen geben. Das elementare Bedürfnis nach zwischenmenschlicher Kommunikation und den Austausch von Emotionen im aktiven Miteinander sind unverzichtbare Erfahrungen für die Kinder und Jugendlichen um körperliche, geistige, emotionale und soziale Kompetenzen und Fähigkeiten zu entwickeln und zu verbessern.



Das gut durchdachte und langjährig erprobte Konzept „Ganz in der Musik“ von Verena Unterguggenberger bildet auch im heurigen Schuljahr die Basis für einen qualifizierten und zeitgerechten ganzheitlichen

Musikunterricht. Die inspirierenden Impulse und Erfahrungswerte des neuen Weges in der Musikschule Plus haben dem Unterricht einen neuen Akzent verliehen. Mit dieser Methode, so sind sich die PädagogInnen einig, vermitteln wir den SchülerInnen sowohl ein solides musikalisches Fundament, als auch die Fähigkeit in weiterer Folge ihre eigenen Ideen und Gefühle musikalisch auszudrücken. Durch systematisch aufbauende Lernschritte wird der Unterricht zu einem kreativen Aha-Erlebnis, welcher die Neugierde weckt Neues zu lernen und auszuprobieren. Eine äußerst motivierende Möglichkeit um der heutigen Schülergeneration den Spaß und die Freude am Musizieren näher zu bringen.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen des Musikschulwesens im Land und den Gemeinden genauso wie den Eltern, die ihren Sprösslingen den Musikschulunterricht ermöglichen, sowie allen Freunden und Gönnern der Musikschule für ihre großzügigen Unterstützungen der musikalischen Jugend in der Region.

Herzliche Gratulation

Das gesamte Team der regionalen Musikschule freut sich mit Petra Glanzer über die



Wiederbestellung zur Musikschulleiterin und gratuliert herzlich zur Bestätigung dieser verantwortungsvollen Position für weitere fünf Jahre.

Dank ihrer bewährten Führungsqualitäten und ihres unermüdlichen Einsatzes und Engagements für die Musikschule sowie die musikalische Kinder- und Jugendförderung darf man sich in der Region auf viele weitere klangvolle Erlebnisse freuen.

Neuer Aufgabenbereich



Wir bedanken uns herzlich bei Christian Brugger für seine langjährigen und bereichernden Tätigkeiten als Direktor-Stellvertreter und wünschen ihm für seinen erweiter-

ten Aufgabenbereich als Fachgruppenleiter im Bereich Steirische Harmonika und Volksmusik viel Elan und Erfolg. Zur Freude aller bleibt er dem Team als Pädagoge für das beliebte Unterrichtsfach Steirische Harmonika weiterhin erhalten.

Musikalischer Nachwuchs

Dem äußerst aktiven Team der PädagogInnen ist die Förderung des Nachwuchses für den Erhalt der regionalen Kulturlandschaft eine Herzensangelegenheit.

Die MusikschülerInnen sind gern gesehene Akteure bei vielfältigsten Veranstaltungen und willkommenen Neuzugänge bei Chören und Trachtenkapellen. Dieses lebendige Miteinander von Vereinen, Organisationen und Wirtschaftstreibenden motiviert die JungkünstlerInnen und sorgt gleichzeitig für ein reges Kulturleben.



Fortsetzung Orchesterschule Lieser-Maltatal



Wir freuen uns über die Fortführung des Projektes Blasorchester, welches wieder mit großzügiger Unterstützung der Orchesterschule Lieser-Maltatal (Obmann Hans Jürgen Zettauer) vom Pädagogen Rudolf Truskaller betreut wird.

Chor

Um dem Gesang mehr Aufmerksamkeit zu schenken und die Freude am Singen zu fördern, werden die gemeinsamen Singstunden auch im heurigen Schuljahr von Mag. Elfriede Truskaller in Rennweg weitergeführt.

Gmünd LIVE

Vor dem Hauptabendprogramm haben wieder etliche junge Talente und Ensembles der Musikschule die Möglichkeit erhalten, in verschiedenen Lokalitäten aufzuspielen und ihre Freude am Musizieren mit dem Publikum zu teilen.

Fest der alpenländischen Volksmusik

Im Rahmen der HoamART lud man am Katschberg zu einem Fest der alpenländischen Volksmusik ein. In mehreren Gaststät-



ten spielten neben namhaften Musikgruppen aus ganz Österreich etliche junge Volksmusikensembles der Musikschulen Kärntens auf. Die Veranstalter sowie die Besucher haben diesen stimmungsvollen Tag in fröhlicher Geselligkeit genossen und ließen ihn bei einem Musikantenstammtisch ausklingen.

Brilliante Erfolge beim 24. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck

Alle zwei Jahre, treffen sich mehr als 700 junge MusikantInnen und SängerInnen aus vier Ländern – Österreich, Bayern, Südtirol und Ostschweiz – in Innsbruck, um beim größten Wettbewerb rund um die traditionelle Volksmusik, dem „Alpenländischen Volksmusikwettbewerb/Herma Haselsteiner-Preis“ ihr Können zu präsentieren.



Zwei Ensembles der Musikschule (Katschtaler Saitnklang: Sophia Aschbacher, Leonie Graimann, Natalie Ramsbacher, Simon Dullnig – Pädagogin Petra Glanzer) und das Liesertaler Saitnquartett: Aurelia Brugger, Julia Kogler, Johanna

Genser, Magdalena Wirnsberger – Pädagogin Barbara Weber) begeisterten die Juroren und das Publikum mit ihren instrumentalen Darbietungen von echter bodenständiger Volksmusik und feierten brillante Erfolge. Wir gratulieren den Ensemblemitgliedern vom

Familija

9821 Obervellach 32
Tel.: 04782 2511

Montag – Donnerstag
8:00 Uhr bis 13:00 Uhr

E-Mail: familija@rkm.at
Homepage: www.familija.at

Der Partner
für Innovation und
soziale
Dienstleistungen
in Oberkärnten



Familija



@familija_oberkaernten

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen,
die gute Zusammenarbeit und wünschen frohe Weihnachten
sowie alles Gute für das neue Jahr.



Familija



Katschtaler Saitnklong zu ihrer Auszeichnung und der glanzvollen Mitgestaltung des würdevollen Volksmusikfestabends, sowie den Jungkünstlerinnen des Liesertaler Saitnklongs, für ihre grandiose Präsentation bei diesem internationalen Wettbewerb der traditionellen Volksmusik.

Gmündner Adventmarkt und Katschberger Adventweg



Die SchülerInnen und PädagogInnen der Musikschule freuen sich im heurigen Jahr wieder am Gmündner Adventmarkt und am Katschberger

Adventweg vorweihnachtliche Stimmung verbreiten zu dürfen. Mit fröhlichen und besinnlichen Melodien werden sie dem heiteren und genussvollen Adventszauber einen feierlichen Rahmen verleihen.

Wir das gesamte Team der Musikschule wünschen euch allen vergnügliche und erholsame Weihnachtsfeiertage sowie ein beschwingtes neues Jahr voller Gesundheit, Freude und Leichtigkeit.

Vorfreude auf stimmungsvolle Klangerlebnisse im Lieser- und Maltatal:

Fr.	20. Jänner 2023	Neujahrskonzert	19.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Mo	06. Februar 2023	Viva la Musica I	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Di	07. Februar 2023	Viva la Musica I	17.00 Uhr 18.30 Uhr	Lodronsche Reitschule
Mi	08. Februar 2023	crescendo I	16.30 Uhr 17.00 Uhr	MS Rennweg
Fr	10. März 2023	Volksmusikkonzert	19.00 Uhr	Festsaal Kremsbrücke
Sa	18. März 2023	KIWANIS Förderkonzert	19.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Fr Mo Di Fr	17. März 2023 20. März 2023 21. März 2023 24. März 2023	Viva la Musica II	17.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Mi	22. März 2023	crescendo II	14.30 Uhr 16.30 Uhr 18.00 Uhr	MS Rennweg

„Mut und Kreativität bei Bewerbungsschreiben“

Lehrerinnen und Lehrer der Mittelschulen Gmünd und Rennweg holten sich Tipps



Auf Initiative von Frau Andrea Illing, Berufsorientierungslehrerin in der Mittelschule in Gmünd, nahmen sich Deutsch- und Berufsorientierungslehrer*innen aus den MS in Gmünd und Rennweg am 29.9. die Zeit, sich Tipps für gelungene Bewerbungsschreiben ihrer Schützlinge zu holen.

Claudia Platzner, Lehrlingskoordinatorin der Nockregion, konnte die Teilnehmer*innen vor allem dazu motivieren, gemeinsam mit den Schüler*innen mehr MUT und KREATIVITÄT bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen zuzulassen.

Individuelle und kostenlose Unterstützung für Eltern und ihre Kinder

Falls Sie Fragen zur Berufsorientierung Ihrer Kinder haben oder andere Herausforderungen wie zB Schulabbruch, Lehrstellensuche oder Probleme im Lehrbetrieb, kontaktieren Sie mich gerne. Im vertraulichen Gespräch finden wir eine gute Lösung für Sie und Ihr Kind.



Claudia Platzner
Regionalverband Nockregion
Eine Lehre - Meine Zukunft
Tel. 0676 7789 167
lehre-nockregion.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

LAND  KÄRNTEN



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Neues aus der Volksschule

Kindergartenkooperation

Auch heuer gab es wieder die Kooperation mit dem Kindergarten Leoben. Die Kinder lernten dabei das Schulgebäude und die Lehrerinnen kennen. Bei ihren Besuchen durften sie unter anderem bei einer Schatzsuche im Schulgarten teilnehmen und danach mit den Schulkindern gemeinsam jausnen.



Schwimmkurs im Juni 2022

Im Juni haben die Kinder der 1. Klasse am Schwimmkurs in der Drautalperle teilgenommen. Im Rahmen der Schwimmoffensive „Schwimm dich fit“ konnten die Schüler:innen ihre Schwimmkenntnisse deutlich verbessern.



Raiffeisen Malwettbewerb

Unter dem Motto „Was ist schön?“ Arbeiteten die Schüler mit viel Freude an ihren Zeichnungen für den Raiffeisen-Malwettbewerb. Es gab tolle Preise für die Gewinner aus jeder Schulstufe und außerdem gab es für jedes Kind einen feinen Brezen.



Glückskinder

Das letzte Schuljahr brachte viele Herausforderungen mit Corona und dem Homeschooling. Trotzdem haben die Schüler viel geschafft. Der Sinn des Glückstrainings mit Frau Karin Schellander-Ulbing, Wohlfühlmomente in ihnen zu erzeugen, damit sie sich sorgenfreier fühlen, ist voll aufgegangen.

Mit dem Fokus auf das Gute in ihrem Leben haben sie mit unterschiedlichen Übungseinheiten ihre Ressourcen freigemacht und sich gestärkt.

Auch heuer sind wieder Glückseinheiten im Rahmen des sozialen Lernens geplant, die unsere Schüler:innen für ihr weiteres Leben stärken sollen.

Biosphärenparkfest

Zum Schulschluss fand heuer das Biosphärenparkfest in der VS Eisentratten statt. Die Schüler:innen der Partnerschulen des Biosphä-

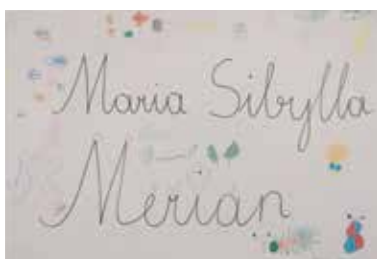


renparks Nockberge konnten an mehreren Stationen Einblicke in den Bergbau gewinnen.

Merian Ausstellung im September

Am 20.09.2022 besuchte die VS Eisentratten die Merian Ausstellung im Stadtturm Gmünd.





Nach einer interessanten Führung durch Herrn Krämmer fertigten die Schüler:innen eigene kreative Bilder an. Diese wurden

natürlich in der Schule im Rahmen einer Ausstellung präsentiert.

Wandertag im September

Unser diesjähriger Wandertag führte uns durch den Drehtalgraben nach Gmünd. Auch die Kleinsten wanderten tapfer mit und freuten sich dann auf die wohlverdiente Jause.



Sehr geehrte Bürger_innen der Gemeinde Krems in Kärnten

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung möchte ich auf einige Warnungen in der Vergangenheit hinweise, da diese leider noch immer sehr aktuell sind. Die Internetkriminalität erweist sich auch in unserem Bereich als größtes Problem im kriminalpolizeilichen Sektor.

Ich möchte auf besondere, derzeit sehr aktuelle Begehungsformen hinweisen.



Polizistentrick

Beim Polizistentrick rufen unbekannte Täter in der Regel ältere Personen an und geben sich als Kriminalbeamte aus. Sie erzählen dem Opfer, dass zum Beispiel eine Einbrecherbande in der Umgebung ihr Unwesen treibt und als nächstes bei der oder dem Angerufenen einbrechen würden. Um alle Wertgegenstände in



Sicherheit zu bringen, sollen sie der „Polizei“ zur Verwahrung übergeben werden. Es wird ein Treffen zur Übergabe organisiert und entweder von der Anruferin oder dem Anrufer selbst beziehungsweise von einem Mittäter abgeholt.

Eine weitere Form des Polizistentricks ist der Kautionsbetrug. Auch hier gehen die Täter ähnlich vor, nur teilen sie dem Opfer mit, dass ein naher Angehöriger einen Unfall mit Verletzten verursacht hätte. Um zu vermeiden, dass die oder der Angehörige ins Gefängnis muss, soll das Opfer eine Kautionszahlung bezahlen. Diese wird dann vom Anrufer selbst oder einem Mittäter abgeholt.

Beenden sie solche Gespräche sofort und lassen sie sich auf keine Diskussionen ein. Wichtig ist, dass sie sich nicht verunsichern lassen, auch wenn der Anrufer sehr energisch agiert oder glaubhaft klingt. In Österreich wird die Polizei niemals Kautionszahlungen oder Wertgegenstände zur Sicherung verwahren. Sollte eine ältere Person (Mutter, Vater etc) alleine sein, kann man ruhig bei Besuchen darauf hinweisen, dass es eben diese Betrugsform gibt.

Schutz vor Bestell-, Waren- und Dienstleistungsbetrug

Der Waren- und Dienstleistungsbetrug zielt darauf ab, dass ein Opfer vorab eine Geldleistung erbringt und dann in Folge die Warenlieferung oder Dienstleistung nicht durchgeführt wird. Geschädigt sind sehr oft private Personen, die sich Waren kaufen wollen. Dies kann online sowohl auf Handelsplattformen, Marktplätzen, aber auch bei sogenannten „fake web shops“ passieren.

ACHTUNG: Wenn der Verkäufer plötzlich weitere Kosten in Rechnung stellt, um die bestellte Ware liefern zu können ist ein Betrug anzunehmen. Dies können sein: vermeintliche Zollabgaben, erhöhte Beförderungsgebühr, Tierarztkosten, Quarantänekosten etc! Wenn sie diese Kosten bezahlen, können sie sich sicher sein, dass den Tätern „weitere Kosten“ einfallen werden!!

Wie schützt man sich?

- Kaufen Sie bei Anbietern ein, die Ihnen bekannt sind und die Sie bereits schon genutzt und gute Erfahrungen gemacht haben.
- Prüfen Sie vor dem Kauf die Bewertung anderer Käuferinnen und Käufer und führen Sie eine **Internetrecherche über die Verkäuferin oder den Verkäufer durch.**
- Seien Sie generell vorsichtig bei Vorauszahlungen und wägen Sie die Möglichkeit eines Totalverlustes ab.
- **Speichern Sie alle Unterlagen bei Online-Käufen ab, um bei einer späteren Reklamation oder Anzeige diese auch vorlegen zu können.**
- Geben Sie Passwörter und Kreditkartendaten nicht über unsichere Verbindungen wie zum Beispiel per E-Mail weiter.
- Achten Sie auf ausreichenden Schutz bei der Datenübertragung, vor allem bei der Übertragung von Zahlungsdaten. Die Abkürzung „**https**“ vor der eingegebenen Adresse zeigt an, dass alle Daten verschlüsselt übertragen und nicht eingesehen oder manipuliert werden können. Das ist besonders wichtig, wenn Sie sensible Informationen wie Ihre Bankverbindung eingeben.

Bildband KÄRNTEN VIELSEITIG von Edwin Stranner

Beim Gemeindeamt Krems in Kärnten erhältlich - € 44,90

228 Seiten, durchgängig dt., slow., ital., engl., 136 glänzende Farbfotografien, davon 50 im doppelseitigen Panoramaformat, 27,5 x 29 cm, Fadenheftung, Hardcover.

Natur und Kultur, Orte und Menschen, Freizeit und Wirtschaft, Traditionelles und Zukunftsweisendes: Kärnten vielseitig zeigt ein Bundesland mit seinen zahlreichen Facetten. Die 136 Fotografien von Edwin Stranner – davon 50 im doppelseitigen Panoramaformat – laden zu einer Reise durch unterschiedlichste Landschaften, fangen Stimmungen und Momente ein, belichten Alltägliche und inszenieren Highlights.

Die Texte von Christian Lehner ergänzen Wissenswertes aus Geschichte und Gegenwart – von Arbeitgebern in den einzelnen Bezirken über wichtige Persönlichkeiten und lohnende Ausflugsziele bis zu kulinarischen Spezialitäten. So ist ein ungewöhnlich informativer Bildband entstanden, der viel über das Lebensgefühl im Süden Österreichs erzählt.





Weitere Information erhalten Sie auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention.

Dämmerungseinbruch:

Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider oft verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Die Kriminalprävention gibt folgende Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchsrisikos:

Allgemeine Tipps:

- Verschießen Sie alle Türen, auch bei kurzer Abwesenheit. Vergessen Sie dabei nicht auf Keller und Kellerabteile sowie den Zugang zur Garage. Lassen Sie Fenster nie gekippt.
- Einbruchshemmende Türen und Fenster sowie Zusatzschlösser bieten deutlich mehr Widerstand.
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit, indem Sie Lichtquellen oder TV-Simulatoren mittels Zeitschaltuhren steuern.

- Sprechen Sie sich mit Ihren Nachbarn ab. Bieten Sie gegenseitige Unterstützung an, indem Sie beispielsweise verdächtigen Geräuschen nachgehen.
- Melden Sie aktuelle, verdächtige Wahrnehmungen unverzüglich der Polizei. Beispielsweise können das Markierungen mit Plastik- oder Klebestreifen oder andere Veränderungen, aber auch auskundschaftende Personen sein.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auf der **Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten 059133-2223**.

Die Beamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten wünschen ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein sicheres Jahr 2023.

Der Inspektionskommandant:
Kontrollinspektor Martin KORB



sozialpsychiatrischer dienst

pro mente kärnten behandelt alle psychischen Krankheitsbilder

- einschließlich Depressionen
- Belastungs- und Angststörungen
- Probleme im Umgang mit Abhängigkeiten
- Erkrankungen aus dem schizophrenen Bereich

Wir bieten Unterstützung in akuten oder länger dauernden Lebenskrisen.

Außenstellen und Hausbesuche:
im Lieser- und Maltatal, in Winklern/Mölldal und in Dellach/Drautal

Unser Team besteht aus:

- Klinischen- und GesundheitspsychologInnen
- PsychologInnen und

ab April im SPD Spittal:

- Facharzt/-ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Menschen ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in Kärnten können sich direkt an uns wenden. Für Versicherte der ÖGK sind unsere Angebote kostenlos, bei anderen Kassen zahlen Sie einen gewissen Selbstbehalt.



UNSER ANGEBOT

Psychologische Beratung
und Behandlung

Fachärztliche Beratung
und Behandlung

Hausbesuche bei Bedarf

Stressbewältigung

Entspannung

Achtsamkeit

"GUTE LAUNE CAFÉ"



rasch • unbürokratisch • in Ihrer Nähe

Kontakt: + 43 4762 37 773

Gartenstraße 1, 9800 Spittal an der Drau
spd-spittal@promente-kaernten.at
www.promente-kaernten.at

Öffnungszeiten
Mo-Do 8:00 – 16:00 Uhr
Fr 8:00 – 13:00 Uhr



Nachfrage nach Öfen steigt enorm - Sicheres Heizen ist wichtig

Aufgrund der hohen Energiepreise und der unklaren Versorgungslage werden im kommenden Winter so viele Kilowattstunden fossiler Energie wie möglich eingespart werden müssen. Daher erfreuen sich derzeit Holzöfen größerer Beliebtheit denn je. Holzöfen bieten Behaglichkeit und Versorgungssicherheit – wenn sie richtig und sicher betrieben werden.

Öfen und Herde können einen wichtigen Beitrag leisten – Brennholz ist gut verfügbar und die Preissteigerungen sind deutlich geringer als bei anderen, fossilen Energieträgern – vor allem bei Kleinanbietern, wie Forst- und Landwirte aus der unmittelbaren Umgebung. Das schafft zusätzlich regionale Wertschöpfung.

Laut einer aktuellen Umfrage durchgeführt von einem unabhängigen Institut bevorzugen 84,7% der Befragten einen Lebensraum mit einer zusätzlichen Heizmöglichkeit und begründen dies mit gesteigerter Behaglichkeit und Versorgungssicherheit bei Unwetterereignissen, Leitungsausfällen, Energiekrisen oder Stromausfällen – alles Szenarien die in der heutigen Zeit täglich präsent sind.

Voraussetzung für den Anschluss eines Ofens oder Tischherdes ist

aber das Vorhandensein eines geeigneten Rauchfanges/Kamins. Vermeintliche „Geheimtipps“ zum Heizen mit Gas- oder Holzkohlegriller, Bio-Ethanolöfen oder dergleichen in der Wohnung sind absolut lebensgefährlich!

Richtig anheizen heißt, die bei der Erhitzung von Holz entstehenden Gase durch die heißen Flammen zu führen. Dort können sie vollständig verbrennen und durch die Verbrennungshitze entstehen weitere brennbare Gase. Wie man **Öfen mit Rauchabzug nach oben** richtig anheizt, zeigen die folgenden Schritte:

Richtig anzünden:

1 | Grundaufbau

Aufsichten der Holzstücke mit ausreichend Abstand von 1-3 cm. Achtung, nie den ganzen Brennraum vollfüllen!



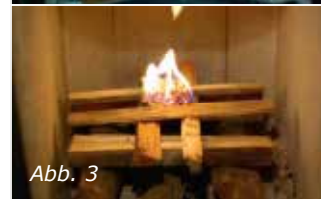
2 | Anzündhilfe

Kleine Holzscheiter, Späne und die Anzündhilfe darauflegen. Als Anzündhilfe können z.B. am Markt erhältliche, in Wachs getränkte Holzwolestücke verwendet werden. Flüssige Brandbeschleuniger sind nicht geeignet!



3 | Oben anzünden

Alle Luftzugänge öffnen und die Anzündhilfe entzünden.



4 | Helle hohe Flammen

Nach wenigen Minuten brennen helle, hohe Flammen.



5 | Reduktion der Luftzufuhr

Nach etwa 10-15 Minuten kann die Luftzufuhr etwas reduziert werden. Moderne Öfen bieten dazu separate primäre und sekundäre Luftregler. Ist das Feuer gut angebrannt wird die primäre Luftzufuhr abgedreht. Das Feuer erzeugt genug Zug und bekommt über die sekundäre Luftzufuhr bis zum Nachlegen nach 45-50 Minuten ausreichend Luft.



6 | Grundglut

Wenn nur noch die Grundglut übrig ist, kann man nachlegen oder zum Speichern der Wärme die Luftzufuhr komplett reduzieren. Zum Nachlegen die Grundglut gleichmäßig verteilen und eine Lage Scheitholz vollflächig auflegen. Die hohe Temperatur der Grundglut entzündet das nachgelegte Holz in wenigen Sekunden.

Diese Anzündmethode eignet sich für alle Öfen mit Rauchabzug nach oben, wie Kaminöfen, Zimmeröfen, offene und geschlossene Kamine, Kachelöfen oder Schwedenöfen.

Quelle Umweltbundesamt
<https://www.richtigheizen.at/anzuenden>



Fotos: © Roland Jöbstl



In Wohnungen und Häusern mit bestehenden Kaminen ist bei beabsichtigtem Anschluss eines Ofens oder Herdes der zuständige Rauchfangkehrer zu kontaktieren. Der steht den Menschen mit Rat und Tat zur Seite, prüft die Möglichkeit und die Eignung des Rauchfanges und berät zum Thema „Sicheres Heizen“. Sind alle notwendigen Voraussetzungen gegeben steht einem Anschluss nichts entgegen.

Wichtig ist, dass Öfen und Herde über ausreichend Zuluftversorgung verfügen und somit eine sichere Ableitung von Rauchgasen gewährleistet ist und im Sinne des Brandschutzes die erforderlichen Abstände zu brennbaren Einrichtungsgegenständen eingehalten werden. Das gilt auch bei der Wiederinbetriebnahme von länger unbenutzten Öfen, Herden aber auch Heizkesseln!

Mit dem richtigen Brennstoff (Brennholz trocken, Holzbrikettes) und der richtigen Heiztechnik ist dann auch der saubere und umweltfreundliche Betrieb sichergestellt.

Hier wissen die zuständigen Rauchfangkehrer bestens Bescheid und beraten gerne. Vor der ersten Inbetriebnahme eines neuen Ofens muss dieser vom Rauchfangkehrer überprüft werden.

Als zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen eignen sich Rauchwarnmelder, im Aufstellungsraum einen COWarnmelder und ganz wichtig: Halten Sie einen geprüften Feuerlöscher bereit. So kommen Sie nicht nur wohlig warm, sondern vor allem auch SICHER durch den folgenden Winter!

Eine Information Ihres öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrers

Rotes Kreuz Gmünd – Ortsstellenleiter Michael Hecher wurde bestätigt

Auch in Gmünd wurden in der Ortsrettungsstelle die Wahlen abgehalten. Ortsstellenleiter **Michael Hecher**, sowie seine Stellvertreterinnen **Angelika Gigler** und **Angelika Mosch** wurden von den Kollegen bestätigt und werden weitere fünf Jahre für das Rote Kreuz als Führungskräfte im Einsatz stehen.

In Gmünd wurden im Jahr 2021

- von den freiwilligen Mitarbeitern 8000 Stunden geleistet
- ... von den freiwilligen Mitarbeitern, den Zivil-dienern und den hauptberuflichen Sanitätern
- 549 Einsätze gefahren
- 110.000 km zurückgelegt
- 93 First Responder Einsätze gemeistert
- 2000 Krankentransporte erledigt

Die Gmündner haben auch viele Neuzugänge zu vermelden. 22 an der Zahl in den Jahren 2020/21.

Auch das Rot Kreuz Leben wurde durch Covid verändert. Als geübte Katastrophen- und Einsatzorganisation stellen sich die Mitarbeiter aus den unterschiedlichen Leistungsbereichen dem oft fordernden, kräfteaubenden und belastenden Alltag und machen, was sie am besten können: helfen – aus Liebe zum Menschen.

Zusätzlich nahmen die Gmündner Kollegen unzählige Stunden an Aus-, Fort- und Weiterbildungen auf sich um in allen Bereichen auf dem neuesten Stand zu sein. Auch an Einsatzübungen (z.B. GROHAG, Katschberg- und Wolfsbergtunnel und Maltaberg) nahmen die Rot Kreuz Mitarbeiter teil.

Im neuen Ortsstellengebäude fühlen sich die Mitarbeiter wertgeschätzt und wohl. Ortsstellenleiter Michael Hecher: „Ein großes Dankeschön ergeht an alle Unterstützer und vor allem an unsere großartigen Mitarbeiter.“

Für die Kameradschaft veranstalteten wir im Herbst einen Wanderausflug auf das Stubeck, denn Kameradschaft wird bei uns gehegt und gepflegt.“



v.li.: Angelika Gigler, Michael Hecher, Angelika Mosch



„Fit fürs Leben“

**Kostenlose, anonyme, mobile Unterstützung
und Begleitung in Erziehungsfragen**

Unsere Kinder auf die echte Welt vorbereiten – Ja aber wie?

Wir als Eltern möchten gerne, dass sich unsere Kinder gut entwickeln, glücklich und sicher sind, Freunde finden und, und und dass sie schließlich frohe junge Erwachsene werden, welche mit beiden Beinen im Leben stehen und dieses selbstständig und erfolgreich gestalten können. Was genau braucht es in der täglichen Erziehungsarbeit, damit dieses Ziel erreicht werden kann? In diesem Artikel möchte ich auf einige Stolperfallen aufmerksam machen, in die viele Eltern tappen, wie mir in den letzten Jahren immer wieder aufgefallen ist.

1. Wir haben Angst vor den Reaktionen unserer eigenen Kinder.

Ob der Schreikampf des Kleinkindes, weil es nicht sofort etwas zu naschen bekommt oder ob das Schulkind die Lieblingstasse nicht bekommt, weil sie gerade im Geschirrspüler ist. Ob das tobende Kind, weil es trotz Hunger auf das Essen warten muss oder weil die neue Kleidung heute einfach zu kalt ist und deshalb etwas anderes angezogen werden muss. Ob der provozierende Jugendliche, weil das Handy erst nach Erledigung der Hausübung benutzt werden darf und auch die Freunde erst kommen dürfen, wenn die Schultasche gepackt ist. Viele, viele solcher Situationen ergeben sich im Laufe der Jahre.

Hier ist es ungemein wichtig, klare Regeln aufzustellen und auf die Einhaltung zu achten – Tipp: Am einfachsten funktioniert das, wenn man konsequent ist – so entsteht nicht das Bedürfnis jedes Mal darüber zu verhandeln.

Bitte, liebe Eltern achtet, auf die Einhaltung dieser Regeln und gebt nicht nach! Wovor hast du Angst Mama/Papa? Lass das Kind einen Schreikampf haben und in seinem Zimmer toben, bis es die Gefühle wieder unter Kontrolle hat. Mach dir nicht noch mehr Arbeit, nur um es deinem Kind recht zu machen. Noch viel wichtiger: Denk daran, was dein Kind lernt, wenn es bekommt, was es will, weil es rumbrüllt, weint oder gar tobt.

2. Wir sind kein Dorf mehr.

Früher hatten Busfahrer, Lehrer, Ladenbesitzer, Trainer und andere Eltern eine Art Freischein: Sie durften ein unartiges Kind zurechtweisen. Sie waren Augen und Ohren der Eltern, wenn diese gerade nicht da waren. Alle hatten ein gemeinsames Ziel: Anständige Jungen und Mädchen großzuziehen. Leider kommt es in den letzten Jahren immer wieder zu Situationen, in denen dieses System nicht mehr funktioniert. Wenn heute andere Menschen als die eigenen Eltern es wagen, ein Kind zu ermahnen, sind die Eltern manchmal böse. Tadelt eine Lehrkraft den/die Schüler/in, so stürmen die Eltern in die Schule und schimpfen mit dem Lehrer/der Lehrerin, anstatt ihr Kind dafür zur Verantwortung zu ziehen, dass es sich in der Schule falsch verhalten hat.

Die Eltern der heutigen Zeit haben oft das Gefühl, perfekt sein zu müssen, um nicht von anderen verurteilt zu werden. Wenn ein Kind einen Schreianfall in der Öffentlichkeit hat, treffen die Eltern vorwurfsvolle Blicke der Passanten. Stattdessen würde ich mir als Erziehungsberaterin und Mutter dreier Kinder wünschen, dass wir einander unterstützen. Das Kind brüllt höchstwahrscheinlich gerade, weil die Eltern den Forderungen des Kindes nicht nachgeben. Wie wäre es denn, die Eltern zu unterstützen? „Ich weiß, es ist hart, Grenzen zu setzen – vor allem in der Öffentlichkeit, Sie machen ihren Job als Elternteil gut!“ Die vorwurfsvollen Blicke sollten, wenn schon, in Richtung Kind gehen und nicht Richtung Eltern. Diese Haltung sollten wir uns wieder aneignen und als Dorf gemeinsam an einem Strang ziehen!

3. Wir machen es uns manchmal zu leicht.

Eltern haben so viel zu tun wie noch nie und ich bin dankbar dafür, dass man es sich mithilfe von Handy und Co leichter machen kann, wenn es nötig ist. Ich finde es großartig, dass man lange Wartezeiten beim Arzt oder bei Reisen mithilfe eines Handys oder anderer elektronischer Geräte gut überbrücken kann. Lass dich als Elternteil aber nicht dazu verführen, das Kind auch im Restaurant, beim Wickeln, beim Essen... auf diese Weise zu beschäftigen.



Kinder müssen Geduld lernen. Sie müssen lernen, sich selbst zu beschäftigen. Ein Baby muss lernen, sich selbst zu beruhigen, Kinder müssen lernen zu warten, bis sie dran sind. Ablenkung durch Medien mögen im Moment zwar sehr hilfreich sein aber diese bereiten einen nicht auf das echte Leben vor!

4. Wir haben zu niedrige Ansprüche.

Wenn sich Kinder schlecht benehmen, egal ob in der Öffentlichkeit oder zu Hause, zucken die Eltern oft mit den Schultern, als würden sie sagen: „So sind Kinder eben.“ Ich versichere euch: So müssen sie nicht sein. Unbestritten, Kinder haben sehr unterschiedliche Charaktere. Was das setzen von Grenzen betrifft, haben Eltern von temperamentvollen Kindern ungleich mehr Erziehungsarbeit zu leisten als

Eltern von ruhigeren Kindern. Kinder sind zu viel mehr fähig, als die meisten Eltern von ihnen erwarten. Egal ob es gute Manieren sind, Respekt vor älteren Menschen, Pflichten, Großzügigkeit oder Selbstkontrolle. Du denkst, dass (d)ein Kind beim Essen nicht stillsitzen kann? Falsch. Du denkst, (d)ein Kind kann den Tisch nicht abräumen? Wieder falsch. Bitte unbedingt auf die innere Haltung achten – „Ich wünsche mir, dass sich mein Kind benimmt“ – ist nicht dasselbe wie – „ich erwarte mir, dass sich mein Kind benimmt.“

Ein Grund, warum sich Kinder (auch die temperamentvollen) nicht benehmen, ist, dass wir es nicht von ihnen erwarten! Stellen wir höhere Ansprüche und das Kind wird daran wachsen.

5. Eltern vernachlässigen ihre eigenen Bedürfnisse

Dass du als Elternteil dich zuerst um deine Kinder kümmerst und dann um dich selbst ist ganz natürlich und durch die Evolution geprägt. Ich bin dafür, einem Tagesplan zu folgen, der die Bedürfnisse des Kindes berücksichtigt. Ich bin dafür, zuerst das Kind zu füttern und anzuziehen und dann sich selbst.

Aber manche Eltern von heute übertreiben es. Sie vernachlässigen ihre eigenen Bedürfnisse und ihr seelisches Wohlbefinden völlig. So oft bekomme ich mit, wie Mütter wieder und wieder aus dem Bett aufstehen, extra kochen, in der Früh noch schnell ein Kleidungsstück bügeln...um jeder Laune ihres Kindes zu gehorchen. Oder wie Väter alles stehen und liegen lassen, um quer durch den Tierpark zu rennen, damit ihre Tochter etwas zu trinken bekommt.

Es ist nichts falsch daran, dem Kind nachts nicht noch ein Glas Wasser zu bringen, wenn es schon eins bekommen hat; wenn das Kind nur Beilagen zu essen bekommt, da es das Fleisch nicht mag; es Kleidung aus dem Kasten anziehen muss, da das heutige Lieblingskleidungsstück gerade bei der Bügelwäsche ist. Der Vater im Tierpark macht nichts falsch, wenn er sagt: „Natürlich kannst du etwas zu trinken bekommen, aber du musst warten, bis wir zum nächsten Trinkbrunnen kommen.“ Es ist nichts falsch daran, gelegentlich „Nein“ zu sagen oder das Kind zu bitten, sich eine Weile selbst zu beschäftigen, weil Mama gern allein aufs WC gehen oder einfach mal in einer Zeitschrift blättern möchte. Ich Sorge mich, dass wir unsere Kinder durch zu wenig Klarheit bei der Setzung von Grenzen, durch zu niedrige Erwartungen an sie und durch das ständige Wegräumen vieler Hürden im Alltag und das permanente Hintanstellen der eigenen Bedürfnisse, zu selbstsüchtigen, ungeduldigen und unhöflichen Menschen erziehen, wenn wir so weitermachen. Es wird nicht der Fehler der Kinder sein – sondern unserer. Wir haben es ihnen nie anders beigebracht, nie etwas anderes von ihnen erwartet.

Liebe Eltern, traute euren Kindern mehr zu, erwartet und verlangt mehr. Mit klaren Grenzen und klaren Aussagen bzgl. der eigenen Bedürfnisse können unsere Kinder sehr gut umgehen. Lasst uns unsere Kinder gemeinsam richtig erziehen und sie auf den Erfolg in der echten Welt vorbereiten. Solltest du die eine oder andere dieser Stolperfallen übersehen haben – scheue dich nicht – gerne unterstütze ich dich dabei, hier wieder einen für alle angenehmen Weg einzuschlagen.



Schiffer Renate

Ob als Elternteil, als Großelternanteil, als Pädagoge - oder ob du als Kind oder Jugendlicher/Jugendliche Rat oder Hilfe brauchst - ich, Renate Schiffer, unterstütze dich gerne. Und das kostenlos, mobil und anonym.

Ich bin unter folgender Nummer erreichbar:
0699/13631002

Dipl. Früherzieherin, Dipl. Kindergärtnerin, Dipl. Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie, systemischer Coach für neue Autorität in Ausb. und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder

Gedanken der Menschen in den Kärntner Gemeinden des Biosphärenparks Nockberge zur Coronapandemie und der Maßnahmen zu ihrer Eindämmung

In Vorbereitung meines Dissertationsvorhabens führe ich seit 2020 in meiner Wahlheimat (seit 30 Jahren) narrative Interviews zur Frage der Einstellung gegenüber den Corona-Maßnahmen. In dieser Zeit verschob sich der Fokus zunehmend auf die Erforschung der persönlichen Wahrnehmung der Menschen hinsichtlich unterschiedlicher und teils widersprüchlicher Informationen in Leitmedien und oppositionellen (alternativen) Medien und die daraus folgenden persönlichen Entscheidungen (Impfung).

Unter Anwendung ethnographischer und autoethnographischer Methoden habe ich an Treffen von losen und organisierten (die Basis, MFG) Gruppen von Maßnahmenskeptikern und -kritikern teilgenommen. Ebenso habe ich Gespräche mit einzelnen (maßnahmenbefürwortenden und -skeptischen) Privatpersonen und Amtsträgern geführt.

Die Zusammenfassung bisheriger Auswertungen belegt eine differenzierte Informations- und Meinungslage der Menschen in diesem ländlichen Lebensumfeld. Salopp gesagt: die Fronten sind weniger starr als die medial veröffentlichte Meinung erwarten ließ, die Toleranz gegenüber gegenteiligen Ansichten ist deutlich höher, die Beurteilung ist keineswegs schwarz/weiß, Grautöne herrschen vor.

Naheliegend war die Arbeitshypothese: Das Wohnen und Leben in naturnaher, weniger dicht besiedelter Umgebung führt zu einer geringeren Wahrnehmung einer Gesundheits-

bedrohung durch Coronaviren als im dichter besiedelten städtischen Umfeld. Die Angst vor Erkrankung erscheint geringer und die Informationslage differenzierter. Mit Besorgnis wahrgenommen wird jedoch eine Spaltung der Beziehungen im persönlichen und gesamtgesellschaftlichen Bereich, diese wird zum Teil als beunruhigender thematisiert als die Erkrankungsgefahr.

Die Interviews habe ich mit sehr unterschiedlichen (Geschlecht, Alter, Bildung, Beruf, Einkommen, Einstellung zu den Maßnahmen, usw.) Menschen geführt. Gemeinsam sind ihnen lediglich ihre Wohnorte (Biosphärenparkgemeinden und Gmünd) und die Bereitschaft ihre Gedanken mitzuteilen.

Die wissenschaftliche Erforschung und Darstellung der Einstellung der Menschen zu den Corona-Maßnahmen ist sowohl sozialwissenschaftlich als auch politisch, hinsichtlich einer retrospektiven Evaluierung und antizipativen Planung politischer Entscheidungen, interessant.

Die Beschränkung auf den ländlichen Raum und im speziellen auf die Kärntner Gemeinden des Biosphärenparks Nockberge gründet einerseits in der arbeitstechnisch nötigen Begrenzung des Forschungsfeldes und andererseits im persönlichen Bezug zu meiner Wahlheimat.

Karl Novacek, BA MA

 **ELEKTRO**
FUCHSBERGER

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Familie Fuchsberger und Mitarbeiter



Rennweg 79 | 9836 Rennweg
+43 4734 389
office@elektro-fuchsberger.at
www.elektro-fuchsberger.at



Machen Sie mit!

Sie sind WaldbewirtschafterIn und Ihnen liegt die Erhaltung der Artenvielfalt am Herzen? Sie möchten Näheres über den Zusammenhang zwischen Waldbewirtschaftung und Biodiversität erfahren? Dann machen Sie mit bei: **WIR SCHAUEN AUF UNSERE WÄLDER**

Wie funktioniert?

Melden Sie sich für ein „Waldökologisches Betriebsgespräch“ an. Daraufhin wird ein/e ExpertIn zu Ihnen und Ihrem Betrieb kommen. Bei einer rund ein bis zweistündigen gemeinsamen Walbegehung werden besondere und vielfältige Aspekte in Ihrem Wald aufgesucht und näher betrachtet. Die Teilnahme ist kostenlos.

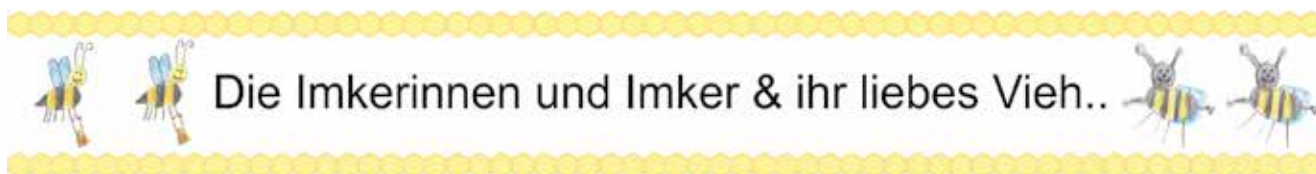
Sie haben zusätzlich die Möglichkeit als „Vorzeigebetrieb“ im Projekt mitzuwirken und damit andere WaldbewirtschafterInnen in Ihrer Region zu begeistern.



Informationen und Anmeldung:

Mag. Stephanie Wohlfahrt
e-mail: wohlfahrt@wildoekologie.at
Handy: +43 650 54 500 45

Vereine



Bienenwachs – Betrachtungen eines wertvollen Stoffes aus dem Bienenvolk

Bienenwachs ist chemisch gesehen ein komplexes Gemisch aus mehr als 300 Bestandteilen: Ester, Kohlenwasserstoffe, Fettsäuren, Alkohole und andere Substanzen.

Bei 62°C - 65°C wird Bienenwachs flüssig und kann so von den Fasern eines Kerzendochtes aufgenommen werden und verbrennen.

Für Honigbienen ist ihr Wachs lebenswichtig, es ist schließlich das Baumaterial für ihre Kinderstuben und ihre Vorratsräume. Die Produktion des Wachses ist die Aufgabe der Arbeiterinnen im Alter von 12 bis 18 Tagen, also die Hauptaufgabe im ersten Drittel ihres erreichbaren Lebensalters. In diesem Lebensabschnitt sind die Wachsdrüsen einer Biene voll

entwickelt und stark leistungsfähig. So schwitzen die Bienen aus ihren 8 Wachsdrüsen an der Unterseite ihres Leibes kleine Wachsplättchen aus. Diese Plättchen sind für das menschliche Auge kaum sichtbar und bei ihrem Gewicht von 0,0008 Gramm nur mit einer Spezialwaage wägbare. Anfangs sind die Plättchen weiß, doch dann schieben die Bienen diese mit ihren Hinterbeinen zu den Mundwerkzeugen vor. Dort kneten sie Pollen, Propolis und verschiedene Drüsensekrete ein, wodurch der typische Geruch und die gelbe Farbe des Wachses entstehen. Bei älteren Bienen verkümmern die Wachsdrüsen mit der Zeit wieder, können aber in Notsituationen des Bienenvolkes neu aktiviert werden.

Die Produktion des Wachses ist, wie so viele andere Leistungen des Bienenvolkes, eine wahre Meisterleistung:



Für 1 kg Wachs braucht es 150 000 Bienen, die 1,25 Millionen Wachsplättchen dafür ausschwitzen müssen. Für 1 kg Wachs brauchen die Bienen die Energie von 10 kg Honig. Und diese wertvolle, im Wachs gespeicherte Energie, wird in der Kerzenflamme wieder frei und erfreut uns in Form von Licht und Wärme.

Seit jeher wurde das Wachs der Biene vom Menschen für unterschiedliche Zwecke genutzt:

Die alten Ägypter verwendeten es zur Einbalsamierung und Mumifizierung, sowie zum Abdichten von Holzschiffen. Die Römer nutzten es zum Versiegeln von Fässern und Krügen, weiters zum Wachsen von Möbeln, Figuren und Böden. Bereits 3000 v. Chr. wurde Bienenwachs als Bindemittel zur Herstellung von Papyrus eingesetzt.

Die älteste Nutzung stellt wohl die Herstellung von Kerzen dar. Waren Kerzen doch in

früheren Zeiten die einzigen Lichtquellen im Lebensalltag des Menschen, sowohl im Haus als auch in der Kirche. Kerzen begleiteten den Menschen von der Taufe bis zum Grab. Auch in unserer Zeit erfreuen sich Bienenwachskerzen großer Beliebtheit, wenngleich es die billigeren Paraffin- und Stearinkerzen in weitaus größerer Menge gibt.

Bienenwachs wird aber auch anderweitig sehr vielseitig und häufig genutzt: von Kosmetikartikeln, über Holzschutzmittel, Lederpflegemittel, Konservierungsartikel bis zu den Überzugsmitteln bei Gummibärchen und Äpfeln.

Wachs ist also ein sehr wertvoller Stoff, ein wahres Geschenk aus dem Bienenvolk für uns Menschen!

Für den Bienenzuchtverein Eisentratten,
mit freundlichen Grüßen,
Maria Strasser, Schriftführerin

Dorfgemeinschaft Kremsbrücke

Dieses Jahr konnten wir wieder das **Sonnwendfeuer** entzünden, und zugleich unser neues Zelt einweihen.

Kurz vorm **Erntedank** hat auch heuer wieder die Dorfgemeinschaft die Erntekrone und die

Sträußchen gebunden. Einen ganz herzlichen Dank nochmals an die fleißigen Helferinnen!!!

Kirchtag einmal „ANDERS“

Beim Festgottesdienst wurden die Erntekrone und die Sträußchen geweiht und am Schluss an die Besucher übergeben.





Anschließend fand heuer zum ersten Mal ein Kichtags-Frühschoppen statt. Bei einer heißen Wurst und einem kühlen Getränk wurde anständig gefeiert.



Die gesamte Dorfgemeinschaft wünscht Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2023!!

Euer Obmann Bernd Oberscheider

Freiwillige Feuerwehr Eisentratten

Zurückblickend auf das heurige Jahr, hatten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eisentratten wieder allerhand zu tun. Es wurden wieder die verschiedensten Szenarien beübt, sei es ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, ein Brand eines abgelegenen Hofes und auch die richtige Handhabung der verschiedensten Ausrüstungsgegenstände.



Weil Engel nicht überall sein können, gibt es Kunden wie Euch!! Das Jahr neigt sich dem Ende zu, nun wollen wir dies zum Anlass nehmen und uns bei all unseren Kunden für Ihre Treue bedanken.

Wir wünschen euch besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Betriebsurlaub von 02.01. bis 16.01.2023
Wir sind ab 17.01.2023 wieder für euch da.

HAAR GENIE OG
IHR FRISEUR SALON

SIMONE GRAIMANN
CARINA SCHWARZ

Rennweg 79 | 9863 Rennweg
Tel. 04734 29946 | haargenie.og@gmx.at

Öffnungszeiten: Di bis Do 08:00 – 17:00 Uhr
Freitag 08:00 – 18:00 Uhr
Samstag 08:00 – 12:00 Uhr



Zusammen mit den Kameraden der Feuerwehr Kremsbrücke und Leoben wurde der Ernstfall in der Volksschule Eisentratten beübt. Mittels Leitern wurden die Kinder aus dem oberen Stockwerk ins Freie gebracht. Was für die Kameraden der Feuerwehr sehr lehrreich war, war für

die Kinder eine lustige und interessante Abwechslung zum Schulalltag.

Am 1. Juli unterstützten 9 Kameraden, zusammen mit dem KAT-Zug 2 Spittal, die Aufräumarbeiten nach dem verheerenden Unwetter in Treffen und Afritz. Häuser mussten von riesigen Schlamm- und Geröllmassen befreit werden.



Zur Pflege der Freundschaften und Kameradschaft, wurde im Herbst ein Ausflug auf die Nockalmstraße gemacht. Gemeinsam mit Freunden und den Liebsten, verbrachten wir einen gemütlichen Tag bei der Zechner Alm. Weder Schnee noch Wind konnte die Hartge-



sottensten davon abhalten, den Großen Königstuhl zu besteigen.

Die Feuerwehr Eisentratten erhielt auch wieder Verstärkung. 4 Neumitglieder durften willkommen ge-

heißen werden. Mit dem Grundkurs 1 auf Bezirksebene, welcher heuer in Gmünd stattfand, wurden ihnen die grundlegendsten Dinge für den Feuerwehralltag beigebracht. Aber auch andere Kurse, wie Atemschutz oder technische Hilfeleistung, wurden von den Kameraden fleißig an der Landesfeuerweherschule in Klagenfurt besucht.



Am 26. Dezember dürfen wir heuer, nach langer Corona-Pause, wieder zum traditionellen Stefaniball im Festsaal Eisentratten einladen.

Die Freiwillige Feuerwehr Eisentratten wünscht Euch eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

Freiwillige Feuerwehr Kremsbrücke

Die alljährliche Jahreshauptversammlung für das Jahr 2021 fand im Jänner 2022 statt. Zu diesem Anlass konnten wir zwei neue Mitglieder, Brugger Raffael und Krismayer Andreas, aufnehmen.

Beim feierlichen Festakt am 28. Mai wurde die





neu angekaufte Tragkraftspritze FOX 4 gesegnet und ihrer Bestimmung übergeben.



Nach zwei Jahren unregelmäßigen Übungen konnten wir in diesem Jahr unsere Frühjahrs- und Herbstübungen sowie Maschinisten, Atemschutz, Funk und Katastrophenschutz Übungen durchführen.

Neben den alltäglichen Einsätzen in unserer Gemeinde, wurden auch einige Kameraden/innen unserer Wehr des Kat Zuges Spittal nach Treffen für Aufräumarbeiten entsannt.

Auch am Kremser Spielefest nahmen wir mit Rundfahrten mit dem RLFA 4000, Ausschank und einem kleinen Löschangriff für unsere Kleinen teil.

Neben vielen Besuchen an der Landesfeuerweherschule in Klagenfurt nahmen auch Kurs Teilnehmer unserer Wehr im Bezirk und Abschnitt teil.



Nach langer Zeit konnte auch wieder ein zweitägiger Ausflug organisiert werden. Unser Ausflugsziel war der Neusiedlersee, wo neben einen Museumsbesuch, einer Schiffsfahrt auch ein Buschenschankbesuch nicht fehlen durfte.



Die Feuerwehr Kremsbrücke bedankt sich bei allen Spendern, vor allem der großzügigen Spende von Kuckartz Fritz, mit welcher ein Atemschutzmaskentrocknungsgerät angekauft wurde.



Bei Interesse der Freiwilligen Feuerwehr Kremsbrücke beizutreten, würden wir uns sehr freuen, dich bei der Jahreshauptversammlung im Jänner 2023 begrüßen zu dürfen.

Die Freiwillige Feuerwehr Kremsbrücke bedankt sich bei der Bevölkerung, der Gemeinde und den Nachbarwehren für die gute Zusammenarbeit und wünscht auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

GUT HEIL, FF-Kremsbrücke

Der Frauenchor „Die Liesner“ feierten ihr 20jähriges Bestehen

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause war es heuer endlich wieder soweit. Der Frauenchor „Die Liesner“ luden wieder zu einem Konzert und viele waren dieser Einladung gefolgt.

Als Gastchor durften wir den Dorfxong-Millstättersee unter der Leitung von Sabrina Huber begrüßen. Musikalisch wurde das Konzert von einem jungen, sehr begabten Ensemble der Musikschule Lieser-Maltatal das Liesertaler Saitenquartett umrahmt. Dem Publikum wurde ein abwechslungsreiches und stimmiges Konzert geboten. Wir danken allen, die mit uns gefeiert haben.



Die Liesner durften auch vier neue Sängerinnen begrüßen, die schon nach kurzer Zeit die Lieder einstudiert hatten und schon beim Konzert mit dabei waren.



Das Jubiläumskonzert war nicht der einzige Auftritt im heurigen „Liesnerjahr“. Dorfxong-Millstättersee feierte ihr 10jähriges Bestehen mit einem Kranzlsingen und die Liesner durften da nicht fehlen.



Im Juli verstarb unser Ehrenchorleiter Helmut Fertin. In den 13 Jahren, in die er als Chorleiter tätig war, leistete er viel Aufbauarbeit und war immer mit viel Engagement und Wissen dabei. Er wird uns immer in Erinnerung bleiben. Der MGv Amlach feierte auch sein 70jähriges Jubiläum mit einem Kranzlsingen. Bei traumhaftem Wetter feierten wir mit dem MGv Amlach und vielen weiteren Chören bis in die Abendstunden. Wir gratulieren dem MGv recht herzlich.



Im Dezember singen wir noch beim Adventmarkt in Gmünd. Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Landjugend Lieser-/Maltatal

Die Landjugend darf auf ein gelungenes Vereinsjahr 2022 zurückblicken. Am 9. Juli 2022 ging unser Zeltfest „Trachtenrausch“ in Gmünd über die Bühne. Die Musikgruppe „Party-Hirschen“ heizten im Festzelt mit ihrer Stimmung richtig ein. Es war ein großer Erfolg für uns und die Organisationen für das nächste Zeltfest 2023 sind schon angelaufen. Im August feierten wir auf der Papststraße in der Nöring traditionell unseren „Nöringer-Kirchtag“, den wir mit einer Feldmesse und einem zünftigen Frühschoppen der TMK Eisentratten starteten. Die Nachmittagsunterhaltung übernahm die Gruppe „Die Hinterkoflacher“. Und so ließen wir den 13. Nöringer Kirchtag gemütlich ausklingen. Im Herbst stand dann unser nächster Pflichttermin an, das Erntedankfest in Gmünd und Eisentratten. Wir haben wieder alle gemeinsam an drei Nachmittagen die Erntekrone mit Blumen und Getreide gebunden. So konnten wir dann unsere Krone bei den beiden Erntedankgottesdiensten in der Stadtpfarrkirche



Gmünd und in der evangelischen Kirche in Eisentratten präsentieren. Wie immer möchten wir herzlich Danke sagen, für all unsere fleißigen Helferlein, die uns im Hintergrund bei all unseren Veranstaltungen unter die Arme greifen und uns unterstützen. Die Landjugend wünscht euch allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das kommende Jahr.

Eure Landjugend Lieser-/Maltatal

Pensionisten Eisentratten

Jahresbericht 2022

Der Fasching 2022, mit dem wir immer gesellig in das neue Vereinsjahr starten, fiel leider Coronabedingt erneut aus. So starteten wir im März 2022 mit unserer Jahreshauptversammlung im Festsaal Eisentratten, wo wir auch unsere langjährigen Mitglieder ehrten. Obfrau Sieglinde Wegscheider überreichte gemeinsam mit dem Bezirksvorsitzenden Thomas Kohlhuber und Gemeinderat Peter Aschbacher die Urkunden und Treuenadeln.

Treuenadel in Silber für 15 Jahre Mitgliedschaft wurde verliehen an:

- Georg Pontasch
- Ilse Lagger
- Norbert Lagger
- Karoline Erlacher
- Susanne Sternik
- Gustav Egger
- Christine Egger

Treuenadel in Gold für 20 Jahre Mitgliedschaft wird verliehen an:

- Monika Glawischnig
- Roswitha Schiffer
- Berta Stranner

Treuenadel in Gold für 25 Jahre Mitgliedschaft wird verliehen an:

- Stefan Allmayer
- Johann Lax
- Edwin Stranner
- Anna Elisabeth Stranner





Die große Treuenadel für 30 Jahre Mitgliedschaft wird verliehen an:

- Inge Lax
- Floriana Egger

Geschenk für 60 Jahre TREUE:

- Hilde Zauchner

Die Muttertagsfahrt führte an den Ossiachersee mit einer Rundfahrt und anschließendem Mittagessen.



Gemeinsam mit der Ortsgruppe Trebesing machten einen Ausflug zu den Krimmler Wasserfällen.

Retour ging es über die Großglockner Hochalpenstrasse.



Unsere Herbstfahrt führte uns mit Seiner Reisen zur Burg Hochosterwitz.

Es waren auch ein paar Wanderungen dabei.



Geburtstage:

Wir gratulieren recht herzlich unseren runden und halbrunden Geburtstagskindern. Ihnen überreichten wir ein kleines Präsent:

Preiml Theresie 90 Jahre
Kowatsch Erna 90 Jahre
Egger Elsa 90 Jahre
Egger Maria 90 Jahre
Egger Anna 90 Jahre
Ruppnig Gottfried 90 Jahre
Stinig Emmerich 85 Jahre
Stranner Edi 85 Jahre
Krabath Franz 85 Jahre
Lientscher Hedwig 80 Jahre
Reiterer Erika 80 Jahre
Egger Lotte 80 Jahre



Pensionisten Kramsbrücke

Weihnachtsbesuch im Altenheim Mühldorf



Der Obmann Günther Kratzwald vom PVÖ OG-Kramsbrücke machte bei unseren langjährigen treuen Mitgliedern Frau Annemarie Payer und Herrn Peter Payer einen netten Weihnachtsbesuch im Altenheim Mühldorf und brachte ihnen ein kleines Geschenk vorbei. Wir überbrachten liebe Weihnachtswünsche.

Wir überbrachten liebe Weihnachtswünsche.

Backhendlschmaus auf der Schoberblickhütte



Obmann Günther Kratzwald hat mit zahlreichen Mitgliedern der PVÖ OG-Kramsbrücke eine gemütliche Wanderung zur Schoberblickhütte unternommen. Dort gab es einen sehr guten Backhendlschmaus. Die Runde verbrachte nach dem Essen mit

Kaffee und Kuchen noch viele gemütliche Stunden.

Frühlingsfest der Pensionisten Eisentratten

Eine nette Runde von der PVÖ OG-Kramsbrücke nahmen am Frühlingsfest PVÖ OG-Eisentratten teil. Es war ein gelungenes Fest mit der Musik „Alpenfranz“.



Heringschmaus

Die Gymnastikrunde Kramsbrücke unter der Leitung von Frau Annelies Bondi trafen sich beim Krawallo zum Heringschmaus. Die Damen

verbrachten einige lustige Stunden miteinander. Frau Bondi trägt einen wichtigen Teil zur Gesundheit unserer älteren Generation bei.



Wanderung zu den Gössfällen im Maltatal

Die Mitglieder der aktiven Gymnastikgruppe der PVÖ OG-KRAMSBRÜCKE machten mit der Übungsleiterin Annelies Bondi bei wunderschönem Wetter eine nette Wanderung zu den Gössfällen. Danach verbrachten die Damen der Gruppe bei gutem



Essen einige lustige Stunden im schönen Maltatal.

PVÖ OG-Kramsbrücke Herbstfest



Unter großer Beteiligung von 20 Ortsgruppen aus dem Bezirk, wurde das Herbstfest des PVÖ OG-Kramsbrücke gefeiert. Der Obmann Günther Kratzwald konnte zahlreiche Persönlichkeiten u. a. Herrn Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, Frau SPÖ-Bez.-Vorsitz. Spittal/Drau Bgm. Marika Lagger-Pöllinger, Herrn ÖGB-Regionalsekretär Spittal/Drau Ing. Andreas Unterrieder, Herrn Bgm. Gottfried Kogler Gemeinde Krems in Kärnten und Herrn Bezirk.-Obmann Thomas Kohlhuber begrüßen.



Kulinarisch sorgte ein ausgesuchtes Team für die Zufriedenheit der Teilnehmer. Bei Musik und Tanz erfreute sich ein gut gelauntes Publikum der gelungenen Veranstaltung.

Jahreshauptversammlung



Am 01.04.2022 fand die jährliche Jahreshauptversammlung des Pensionistenverband Österreich, OG-Kramsbrücke im Restaurant „Krawallo“ statt. Obmann Günther Kratzwald konnte dazu den Bürgermeister der Gemeinde Krams in Kärnten Herrn Gottfried Kogler und den Bezirksobmann Stellvertreter Herrn Peter Dekan begrüßen. Die Ehrungen der Mitglieder sowie die Rückschau auf ein erfolgreiches Vereinsjahr, waren die Höhepunkte dieser Veranstaltung. In lustiger Gesellschaft und einem gemeinsamen Essen endete ein gelungenes Jahr.

Kirschenfest in Görz



Auch eine Abordnung der PVÖ Ortsgruppe Kramsbrücke nahm am Bezirksausflug zum Kirschenfest nach Görz (Slo) teil.

PVÖ Mutter- und Vatertagsfeier



Die PVÖ OG-Kramsbrücke hat ihre Mitglieder zur diesjährigen Mutter- und Vatertagsfeier eingeladen. Obmann Günther Kratzwald begrüßte die zahlreich erschienenen

Mitglieder zur Feier und zu einem sehr guten Mittagessen im Gasthof Post in Kramsbrücke. Für die musikalische Umrahmung der gelungenen Veranstaltung sorgte Fabian Watschinger.

1. Preiswatten



Franz Pöllinger. Wir verbrachten einige nette Stunden.

Wanderung ins Rosanintal



Stunden verbringen konnten.



Unter strenger Kontrolle der 2 G-Regeln, veranstaltete die PVÖ OG-Kramsbrücke ihr 1. Preiswatten, bei der die umliegenden Ortsgruppen Rennweg, Gmünd, Malta und Kleblach Lind teilnahmen. Die Sieger stellte die OG-Malta mit Hannelore Allmayer und

Die aktiven Mitglieder der OG-Kramsbrücke unternahmen wieder eine Wanderung in das Rosanintal-Schönfeld zur Eshütte. Dort gab es eine deftige Jause. Der Wettergott hat mitgespielt, damit die Runde ein paar nette

Ausflug Taggenbrunn

Zu einem gemeinsamen Tagesausflug bei traumhaften



Wetter trafen sich die PVÖ Kremsbrücke, wobei auch eine Besichtigung des Burghaus in Friesach nicht fehlen durfte.

GEBURTSTAGE



70 Jahre

Das treue Mitglied **Erna Dullnig** feierte den 70. Geburtstag. Der Bezirksobmann Thomas Kohlhuber und die

Schriftführerin der Ortsgruppe Kremsbrücke Frau Waltraud Kohlhuber überbrachten ein nettes Präsent und gratulierten im Namen der OG-Kremsbrücke recht herzlich.



ALLES GUTE!

Das treue Mitglied **Johann Dullnig** ist 75. Dem Jubilar gratulierte die Schriftführer-Stellvertreterin Stefanie Pichorner

mit einem netten Präsent.



75 Jahre

EIN HOCH! Herr **Gottfried Pichorner** feierte bei bester Laune seinen 75. Geburtstag. Es gratulierten vom Vor-

stand Frau Stefanie Pichorner, Frau Waltraud Kohlhuber und der Bezirksobmann Thomas Kohlhuber. Wir wünschen noch viele gesunde Jahre!



80 Jahre

EIN HOCH! Frau **Gerlinde Dullnig** hat ihren 80. Geburtstag am 01.01.2022 gefeiert. Ob-

mann Günther Kratzwald und Schriftführerin Waltraud Kohlhuber gratulierten mit einem kleinen Geschenk im Namen der OG-KREMSBRÜCKE.



80 Jahre

Das langjährige Mitglied **Cilli Gauglhofer** feierte ihren 80. Geburtstag. Im Namen der PVÖ OG-Kremsbrücke

gratulierten Obmann Günther Kratzwald und Schriftführerin Waltraud Kohlhuber. Wir wünschen weiterhin viel Glück und Gesundheit.



EIN HOCH!

Das langjährige PVÖ-Mitglied **Hans Aichholzer** feierte seinen 80. Geburtstag. Bezirksobmann Thomas Kohlhuber und Schriftführerin der Ortsgruppe Wal-

traud Kohlhuber wünschten dem Jubilar alles Gute und noch viele gesunde Jahre.



90 Jahre

EIN HOCH! Seinen 90. Geburtstag hat unser treues Mitglied **Edmund Kogler** mit der OG-Kremsbrücke gefeiert. Vom Vorstand gratulierten

Frau Stefanie Pichorner und Herr Hans Aichholzer recht herzlich und übergaben ein kleines Geschenk.



95 JAHRE

Alles Gute unserer Jubilarin **Maria Dullnig**. Sie feierte ihren 95. Geburtstag im Marienheim. Herr Bezirksobmann Thomas Kohlhuber und die Schriftführerin

der OG-Kremsbrücke Waltraud Kohlhuber gratulierten mit einem kleinen Geschenk und wünschten noch viele gesunde Jahre.



99 Jahre

EIN HOCH unserer Jubilarin **Engelberta Schiffer**. Sie feierte ihren 99. Geburtstag. Der Bezirksobmann

Thomas Kohlhuber, Obmann Günther Kratzwald von PVÖ OG-Kremsbrücke und Schriftführer-Stellvertreterin Stefanie Pichorner gratulierten mit einem kleinen Geschenk und wünschten noch viele gesunde Jahre.





Seniorenbund Krems in Kärnten

Unsere diesjährige **Jahreshauptversammlung** hielten wir im Gasthof Post bei Fam. Glanzer ab, wo auch unser Bezirksobmann Johann Walker anwesend war.



ließen wir den Tag ausklingen.

Grillfest bei der Hansbauerhütte auf der Blutigen Alm im August:



Frühlingsausflug im Mai:

Bei schönstem Wetter fuhren wir mit dem Dampfer über den Millstätter See nach Döbriach, wo uns der Bus nach Untertweg brachte. Nach dem Mittagessen im Gasthof Wacker ging es zurück nach Döbriach, wo wir uns mit einem herrlichen



Eisbecher verwöhnen ließen.

Kasjausnen Heiligenbachhütte im Juli:

Warum denn in die Ferne schweifen, denn das Gute ist so nah! Wie immer wurden wir bestens bewirtet. Bei bester Unterhaltung des jungen Hüttenwirtes



Ein herzliches Danke unserem Bürgermeister Gottfried Kogler und seiner gesamten Familie für diesen schönen Tag auf der Alm!



Landeswandertag Dellach/Gailtal im Oktober:

Eine kleine Abordnung begleitete unseren Bezirksobmann Johann Walker bei dieser Veranstaltung.

Wir gratulieren unseren diesjährigen runden Geburtstagskindern!



Wir wünschen euch eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

Euer Obmann Reinhold Dullnig mit Team

Katholische Pfarre Kramsbrücke

Muttertag in Kramsbrücke

Frau Petra Glanzer hat mit den Kindern der Volks- und Musikschule den Gottesdienst musikalisch gestaltet. Die Kinder haben die Bußtexte und die Fürbitten gesprochen. Am Schluss wurde für die Mütter noch ein Gedicht aufgesagt und ein Ständchen dargebracht. Die Frauen und die Mütter wurden vom Pfarrgemeinderat mit einer Rose beehrt. Ganz herzlichen Dank für die Gestaltung des Gottesdienstes und für das Opfer „Mütter in Not“.



Altäre liebevoll hergerichtet und der 4. Altar war wieder in der Kirche. Dort wurden das Evangelium und die Fürbitten gesungen und der eucharistische Segen über Land und Leute erteilt. Eine Mädchengruppe von den Firmlingen hat die Muttergottesstatue getragen und Noah Graimann hat vor den Altären Blumen gestreut. Die drei Ministranten Magdalena mit Johannes Zippusch und Paul Raimund Stoxreiter hatten alle Hände voll zu tun. Unser Diakon Adolf Wirnsberger hat assistiert und das Allerheiligste bei der Prozession getragen.

Fronleichnam Kramsbrücke

Am Sonntag nach Fronleichnam wurde in Kramsbrücke bei herrlichem Wetter der sogenannte „Prangtag“ gefeiert. Es haben folgende Vereine teilgenommen: Volkstanzgruppe, Schuhplattlergruppe, FF Kramsbrücke. Die Trachtenmusikkapelle Eisentratten hat die Messe und die Prozession gespielt. Von den Hausbesitzern Kassmannhuber, Mathehans und Kohlmaier wurden drei



Der neuen Obmann Mario Zippusch hat mit dem PGR mit viel Umsicht alles vorbereitet, alles eingeteilt und die Kirche feierlich geschmückt. Besonders gedankt sei den Himmel-Laternen- und Fahnenträgern, sowie für das Binden und Schmücken der Marienstatue, für das Pflücken der Blumen und für die Bereitstellung der Birken. Es bleibt zu wünschen, dass diese Tradition mit der Bitte um gedeihliche Witterung bei der bäuerlichen Bevölkerung nicht vergessen wird.

Pfarr-Treff in Kramsbrunn



Heuer wurde zu Maria Himmelfahrt die Pfarrbevölkerung zu einem besonderen Treffen eingeladen. Den Pfarrgottesdienst hat die Katschtaler Sängerrunde gestaltet, zu deren Singgemeinschaft auch unser PGR-Mitglied Simon Maier angehört.

Am Schluss der heiligen Messe wurde Simon Dullnig für die fünfjährige Mitarbeit im PGR mit einer Dankurkunde und mit einem Geschenk geehrt. Danach hat Pfarrer Josef Hörner die Kräutersträußchen gesegnet, die von der Dorfgemeinschaft gebunden und an die Messbesucher

ausgeteilt wurden. Dann hat der Pfarrgemeinderat zu einem gemütlichen Treffen auf den Dorfplatz eingeladen. Die Hausfrauen haben Kuchen und belegte Brötchen aller Art, sowie Kaffee und Getränke bereitgestellt.

Der PGR-Obmann Mario Zippusch hatte die Organisation inne und er war mit seinem Team um die Bewirtung und Betreuung der Gäste bemüht. Die Ministranten Magdalena und Johannes Zippusch haben flotte Weisen aufgespielt und bei angenehmer Witterung war das Sitzen im Freien recht gemütlich. Allen, die bei der Vorbereitung tätig waren, den Besuchern für ihre freiwillige Spende, dem PGR-Mitglied



Simon Maier, der den Text für den Pfarrbrief und für das Plakat gestaltet hat, sei aufrichtig Dank gesagt.

Erntedank in Kramsbrunn

Vor dem Gottesdienst wurden die von der Dorfgemeinschaft gefertigten Erntekrone und die Erntesträußchen auf dem Dorfplatz vom Pfarrer Josef Hörner gesegnet. Dann erfolgte unter den Klängen der Trachtenmusikkapelle Eisen-tratten die feierliche Prozession durch den Ort und zurück in die Kirche. Die Schuhplattler haben die Erntekrone getragen. Der Dankgottesdienst wurde ebenfalls von der Musik-

kapelle Eisen-tratten und von den Kindern der Musik- und Volksschule Eisen-tratten unter der Leitung von RL Christiane Graf-Karner mit liturgischen Texten gestaltet. Nach dem Gottesdienst haben Kinder die Erntedanksträußchen an die Besucher verteilt. Der Pfarrgemeinderat und die Messnerleute haben alles für das Fest vorbereitet. Ein herzlicher Dank ergeht an alle Vereine, die dieses Fest mitgestaltet haben.





Der Schützenverein Kramsbrücke



Der im Dezember 1982 gegründete Schützenverein hat im Jahr 2022, bedingt durch die Corona Pause – wieder einiges zu berichten:

Am 18. April 2022 konnte der Schützenverein sein 40jähriges Bestandsjubiläum verbunden mit dem traditionellen Osterschießen in Kramsbrücke feiern. Unsere Schützenfreunde aus Obermillstatt und andere Schützenkameraden nahmen begeistert daran teil.

Auch heuer war der Besuch des Schützenvereins bei der Schießarena Großkirchheim mit einem internen Wertungsschießen auf einem 300m-Schießstand ein erfolgreiches und kameradschaftliches Ereignis.

Bei der am 25. Mai 2022 stattgefundenen Vollversammlung des SV Kramsbrücke stellte der fungierende Obmann, OSM Ing. Karl Angermann, sein Amt nach 40jähriger Tätigkeit zur Verfügung.

Als kameradschaftlicher Obmann und OSM des SV Kramsbrücke war er im Trainings- und Leistungsschießen immer ehrgeizig, stets im Wettkampfmodus und ein Vorbild für jeden Schützenkameraden. Dafür sei herzlich gedankt!

Bei der Neuwahl von Obmann und Stellvertreter wurden Herr Andreas Brugger als Vorsitzender und Herr Peter Ramsbacher als Stellvertreter einstimmig gewählt.

Ein besonderes Ereignis war der Kameradschaftsausflug am 30. Juli 2022 zur Schießstätte Zederhaus. Mit großem Kampfgeist wetteiferten die Teilnehmer um die begehrten Punkte.



Anschließend wurde beim Blasnerhof in der Hintermuhr fröhlich gefeiert:

40 Jahre Obmann Karl Angermann

40 Jahre Schützenverein Kramsbrücke

60 Jahre Andreas Brugger

Für die musikalische Umrahmung sorgte das Musikertrio „Andi-Ossi-Gottfried“ und kulinarisch verwöhnte uns Familie Marianne und Gottfried Mandl.

Die Schießsaison mit derzeit 11 Schützen (2 Frauen und 9 Männer) haben wir im Oktober 2022 wieder eröffnet.

Der SV Kramsbrücke ist der einzige im Lieser- und Maltatal.

Bei Interesse am Schießsport sind Sie herzlich eingeladen, in unserem Vereinslokal in Kramsbrücke unverbindlich vorbeizuschauen.

Wir sind freitags, von 18 – ca. 21 Uhr anwesend und würden uns sehr auf einen diesbezüglichen Besuch freuen.

Der Vereinsobmann
Brugger Andreas



Theatergruppe Kremsbrücke

Wegen Spielermangel konnten wir heuer kein Theaterstück zur Aufführung bringen.

Geplant war ein „Bunter Abend“ mit unseren Vereinen - Jugend und Kindern der Musikschule Lieser-Maltatal, sowie drei Sketches mit der Theatergruppe. Dieser musste aber im letzten Moment wegen Corona-Erkrankten abgesagt werden. Wir hoffen, dass wir diesen „Bunten Abend“ zu einem späteren Zeitpunkt nachholen können.

Die Theatergruppe wünscht wie jedes Jahr alles Gute mit viel Gesundheit für das Jahr 2023.



Von Herzen mit lieben Grüßen, Oberscheider Anneliese

Trachtenmusikkapelle

**Liebe Gemeindebürger
und Gemeindebürgerinnen!**

Wir möchten euch gerne auf dem Laufenden halten, wie wir unser Jahresmusikerprogramm gestalten.

Im April der 70er vom Willi,
dabei gings hoch her,
eine gelungene Feier, sehr familiär!
Im Juni übernahmen wir den Ausschank
beim MGK Kaning Konzert,
die Eintrittskarten, wie immer sehr begehrt!



Unser Fröhschoppen (anlässlich des 70jährigen Jubiläums) bestimmt kein Scherz, begann für uns heuer schon im März. Doch dafür, unsere Mitglieder machten es wahr, sogar eine Hüpfburg mit Rutsche war da.





Bald nach dem Jubiläum - Nöringer Kirchtag, ihr wisst es schon, ein Feiertag mit viel Tradition. Danach ging es Schlag auf Schlag, zuvor war auch noch Kremser Spieletag. Ein Überraschungskonzert für den ehemaligen Amtsleiter, danach gings beim Unteren Aschbacher noch recht lustig weiter.



Und weil wir grad so gut im Schuss, erläutern wir das Jahr noch bis zum Schluss. In unserem Musikverein stellt sich immer mehr Jugend ein.



Das ist erfreulich, wundervoll und sie musizieren auch noch toll. Mit viel Arbeit und Disziplin, proben sie auf jeden Auftritt hin. Um den Fleiß zu belohnen, machten wir uns Anfang September auf- in Fresach beim Gokart fahren und beim Eis essen in Döbriach nahm ein gemütlicher Nachmittag seinen Lauf.



Bereits eine Woche darauf war auch heuer, unsere fast schon traditionelle Herbstgrillfeier, wo neben Spiel, Gesang und Spaß, mit unseren freiwilligen Helfern geleert wird so manches Glas.



Doch unsere Arbeit würde nichts nützen, würdet ihr alle uns nicht unterstützen. Drum danken wir für eure Treue. Euch zu sehen, freut uns jedes Mal aufs Neue.

Unsere nächsten Termine:

- 18.02.2023 Eisentrattnr Fasching mit Kinder- Spielerallye
- 01.04.2023 Frühjahrskonzert

Trachtengruppe Kremsbrücke

Die Trachtengruppe Krems steht leider schon eine Weile still. Die neue Biosphärenpark Tracht halten wir ja schon in unseren Händen, aber leider konnten wir diese noch nicht präsentieren.

Darum kommt von unserer Seite ein Aufruf an Euch!!! Wir suchen..... motivierte, lustige Leute, die sich trauen mit uns gemeinsam die Trachtengruppe weiter aufzubauen.

Die auch Interesse für das Vereinsleben haben und keine Scheu vor einer Vorstandsposition haben.

Nur mit einem vollständigen Vorstand können wir unsere Gruppe endlich zu Leben erwecken.



Daher freuen wir uns über jeden Interessenten. Meldet euch einfach bei uns unter: 0676/712 55 10

Volkstanzgruppe Krems in Ktn.



Endlich darf wieder getanzt und gefeiert werden. So durfte nach 2-jähriger Pause am 17. April 2022 endlich wieder unser bekanntes **Osterkränzchen** stattfinden.

Für die richtige Stimmung und gute Unterhaltung sorgten „Die Gasteiner“. Es wurde ausgelassen getanzt und der Abend in vollen Zügen genossen, von unseren Gästen wie auch von uns selbst. Es ist uns jedes Jahr eine Freu-



de um 20.00 Uhr die Türen des Festsaa-les in Eisen-tratten zu öffnen, wenn es wieder heißt „...es ist Osterkränz-chen-Zeit“.

Einen besonderen Aus-flug gab es heuer im Mai – eine **Fahrt ins Blaue**. Die Überraschungsfahrt führte uns nach Salz-burg, wo wir



im Dirndl und in der Lederhose eine Fahrradtour durch die Innenstadt machten, im „Escape Room“ verschiedene Rätsel lösten, um so manch verschlossene Tür wieder zu öffnen und wo wir den Abend im Müllner Bräu urig ausklingen lassen konnten.

Ein fixer Programmpunkt für uns ist mittlerweile schon das **Parkfest in Venzone** – wo wir gemeinsam mit dem Biosphärenpark Nockberge bei einem Parkfest im Mai dieses Jahres unsere Region repräsentieren durften. Neben den Tanz- und Musikdarbietungen der verschiedenen Regionen aus Österreich, Slowenien und Italien genossen wir bei wunderschö-



nem Wetter das friulanische Flair sowie den Lavendelduft in den vielen Boutiquen dieses kleinen Städtchens.

Nach unserer Sommerpause starteten wir heuer gleich mit einem freudigen Ereignis in das Tanzjahr.



Am 8. Oktober dieses Jahres veranstalteten wir das **Oberkärntner Volkstanzfest** und feierten zugleich unser **25-jähriges Jubiläum**. Es war sehr schön, dass viele Tanzbegeisterte und auch befreundete Volkstanzgruppen aus ganz Österreich und den angrenzenden Ländern gekommen sind, um gemeinsam mit uns zu feiern. Im Vordergrund des Abends stand natürlich das Volkstanz, aber was wäre dies ohne die passende Musik? Hierfür spielten die Gurktal Musi, wie auch die Zack-Zack-Musi zum Tanz auf.

Da den ganzen Abend freie Tänzerinnen- und Tänzerwahl herrschte, war der Tanzboden stets gut gefüllt. Eines der Highlights der Veranstaltung war der Auftritt der LJ Ebenthal, die uns ihre Tanzkünste in der Pause vorführten.

Ein ganz besonderer Programmpunkt unseres Festes war die **Zertifikatsverleihung der Tanzleiter*innen**, bei der 11 TänzerInnen aus Österreich und Südtirol die Ausbildung abgeschlossen haben.



Herzliche Gratulation an **Denise Perauer** und **Sophie Glanzer** sowie ein erfolgreiches Wirken in der VTG Krems.

Dieser Tanzabend war wieder einer dieser besonderen Abende, wo alle die Leidenschaft zum Volkstanz teilen konnten. Die Freude und die Herzlichkeit der Volkstänzer*innen konnte man weit über die Tanzfläche hinaus spüren. Es ist immer wieder schön eine so wertvolle Veranstaltung zu planen und zu veranstalten, bei der Brauchtum, Tradition, Gemeinschaft und Leidenschaft vereint werden.

Heuer bot sich auch die Gelegenheit eine alte Tradition wieder aufleben zu lassen. Wir hatten die Ehre nach sehr lange Zeit, den **Maschkeratanz** aufzuführen. Dieser Tanz wurde früher nur zu Hochzeiten aufgeführt und so



auch heute. Da in diesem Jahr zwei unserer Mitglieder heirateten, erlernten wir diesen selten aufgeführten Tanz und präsentierten ihn anschließend der Hochzeitsgesellschaft.

Wir wünschen **Katrin und Andreas Mayer** sowie **Michael Neuschitzer und Carmen Hofer** alles Liebe und Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Durch die Neuwahlen bei der **Jahreshauptversammlung** gibt es nun viel frischen Wind in unserer Gruppe. So übernimmt **Denise Perauer** die **Obfrau** der Volkstanzgruppe, **Katharina Zippusch** wurde als ihre **Stellvertreterin** gewählt.

Weitere, zum Teil, neu gewählte Funktionen:

Schriftführerin: Simone Florian

Stellvertreterin: Sara Glanzer

Kassier: Peter Gerd Mölschl

Stellvertreter: Thomas Sittlinger

Wir wünschen dem neuen Vorstand auf diesem Wege frohes Schaffen, viele kreative Ideen und Mitglieder, die diese Vorhaben mit genauso viel Herzblut mit leben und weitertragen. Um es mit den Worten der neuen Obfrau Denise zu sagen:

**„Entfache in anderen,
was in dir brennt!“**





Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Haushaltsbrände sprunghaft an. Und alle Jahre wieder sind in den meisten Fällen Leichtsinn und Unachtsamkeit die häufigsten Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden. Dabei ist es so einfach, ein "Weihnachtsfeuer" zu verhindern:

- Stellen Sie Ihren Adventkranz, Ihr Weihnachtsgesteck, Ihren Christbaum nicht unmittelbar auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Schaffen Sie sich einen standsicheren Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in Ihrer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.
- Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken, eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und verbrennen mit großer Hitze explosionsartig.
- Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle bereithalten. Ein Kübel Wasser und eine Wolldecke (keine Kunstfaser) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen.
- Eines immer beachten: "Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!"



ZIVILSCHUTZ

www.siz.cc/kaernten





FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR.

